



Jahresrechnung 16

Fakultatives Referendum Gestützt auf Art. 8 Bst. c der Gemeindeordnung vom 24. September 2000 untersteht die Genehmigung der Jahresrechnung dem fakultativen Referendum. Eine Abstimmung findet nur statt, wenn 40 Stimmberechtigte dies innert 20 Tagen nach der amtlichen Bekanntmachung (siehe entsprechende Publikation in der Presse) schriftlich verlangen.

Inhalt

Berichte, Anträge und Beschlüsse	
Vorwort des Gemeindepräsidenten	1
Übersicht Jahresrechnung	2
Bericht der Geschäftsprüfungskommission GPK	3
Antrag des Gemeinderats	3
Gestufter Erfolgsausweis, Artengliederung	4
Erfolgsrechnung, Artengliederung	5
Investitionsrechnung, Artengliederung	9
Geldflussrechnung	10
Bilanz	11
Anhang	
Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung	12
Bericht zur Jahresrechnung, Funktionale Gliederung	15
Erfolgsrechnung, Funktionale Gliederung	22
Investitionsrechnung mit Details, Funktionale Gliederung	30
Anlagespiegel	32
Beteiligungsspiegel	35
Rückstellungsspiegel	36
Eigenkapitalnachweis	36
Kreditrechtliche Angaben	37
Gewährleistungsspiegel und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	38
Finanzkennzahlen	39
Finanzkompetenzen	40
Verwaltungsbericht	41
Handänderungen	46
Verkehrsverein Wienacht/Lutzenberg, Jahresrechnung	48

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2016 ist für den Gemeinderat – gemessen am Voranschlag – eine grosse Überraschung: Budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von Fr. 93'524.00, eingetroffen ist ein Ertragsüberschuss von Fr. 351'187.00. Dies ergibt gegenüber dem Voranschlag einen Besserabschluss von Fr. 444'711.00. Auch schon die Jahresrechnungen 2014 und 2015 haben der Gemeinde Lutzenberg Ertragsüberschüsse gebracht: 2014 waren es Fr. 168'804.00 und 2015 Fr. 157'703.00.

Der grosse "Schub" kommt aus dem Bereich "Finanzen und Steuern". Mit insgesamt Fr. 4'195'767.00 liegt der Steuereingang Fr. 440'667.00 über dem budgetierten Betrag. Wesentlich zu diesem Ergebnis beigetragen haben die Einkommenssteuern natürlicher Personen aus den Vorjahren, die Vermögenssteuern natürlicher Personen im laufenden Jahr, der Ertrag aus den Grundstückgewinnsteuern sowie die Erbschafts- und Schenkungssteuern.

Auch der Bereich Schule hat zum hohen Ertragsüberschuss beigetragen. In der Primarstufe gab es einen um Fr. 21'810.00 höheren Ertrag als budgetiert: Es sind drei Schüler mehr eingetreten, als vorausberechnet (+Fr. 6'690.00). Zudem lag die Kostenübernahme durch den Kanton für die verstärkten Massnahmen zur Schulung, Förderung und Integration einzelner Schüler Fr. 15'120.00 höher als erwartet.

Der Gemeinderat ist heute noch die Erinnerung an den an den Abschluss des Jahres 2013 präsent: Statt eines budgetierten Ertragsüberschusses von Fr. 24'438.00 stellte sich ein Defizit von Fr. 131'262.00 ein. Hauptgrund für dieses unerwünschte Ergebnis war eine unerwartete und nicht voraussehbare Ausgabe von Fr. 147'877.00 in der Position "Wirtschaftliche Sozialhilfe". Dieser Betrag war die Folge und das Resultat aus einer behördlich angeordneten Fremdplatzierung und sozialpädagogischen Familienbegleitung. Budgetiert waren damals auf dieser Position Fr. 20'000.00.

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Im Jahr 2016 gab es aus dem Bereich "Wirtschaftliche Sozialhilfe" keine böse Überraschung: Mit Fr. 131'669.00 liegt der Aufwand um Fr. 68'431.00 tiefer als budgetiert. Im Asylwesen blieb der Aufwand etwa im Rahmen, der vom Budget her veranschlagt war.

Der Gemeinderat ist sich dessen bewusst, dass sich ein so einschneidendes finanzielles Ereignis wie in der Jahresrechnung 2013 durchaus wiederholen kann. Es gibt im Voranschlag Aufwendungen und Erträge, die sich relativ genau berechnen lassen. Bei vielen Beträgen aber muss man sich auf plausible Schätzungen verlassen: Bei einer Position, die starken Schwankungen unterliegt, hilft annähernd, dass zum Beispiel ein Betrag im Durchschnitt der letzten drei Jahre ins Budget aufgenommen wird. Was die Erträge aus Steuern betrifft, so sind die entsprechenden Berechnungen und Empfehlungen des Kantonalen Departements Finanzen eine willkommene Hilfe. Bei Beträgen, die sich nur mit grossen Unwägbarkeiten budgetieren lassen, ist beim Bestimmen der Aufwendungen und der Erträge Vorsicht und Zurückhaltung eher zu empfehlen, als ein aus der Freude an den letzten Jahrgängen gewachsener Optimismus.

Betreffend die finanziellen Verhältnisse in der Gemeinde Lutzenberg ist es beruhigend zu wissen, dass aus einer Jahresrechnung resultierende mögliche Defizite nicht durch Aufnahme von Krediten (sprich "Schulden machen"), sondern durch Entnahmen aus dem liquiden Teil des Eigenkapitals gedeckt werden könnten.

Natürlich ist zu hoffen, dass wir das Eigenkapital auch in nächster Zeit weiterhin mit Ertragsüberschüssen dotieren können, als dass wir mit Mitteln aus dem Eigenkapital Defizite ausgleichen müssen.

Freundliche Grüsse

Für den Gemeinderat Lutzenberg

Werner Meier, Gemeindepräsident

Übersicht Jahresrechnung

Erfolgsrechnung	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Ertrag	7'200'151.23	6'622'396.00	7'005'396.47
Aufwand	6'848'963.46	6'715'920.00	6'847'693.00
Ertragsüberschuss	351'187.77		157'703.47
Aufwandüberschuss		-93'524.00	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Ausgaben	384'237.22	715'000.00	544'858.26
Einnahmen	48'155.09	0.00	42'722.96
Nettoinvestitionen	336'082.13	715'000.00	502'135.30

Bilanz	Bilanz 2016	Veränderung	Bilanz 2015
Finanzvermögen	5'222'717.59	351'685.63	4'871'031.96
Verwaltungsvermögen	6'417'873.17	47'489.38	6'370'383.79
Fremdkapital	1'913'846.53	59'725.36	1'854'121.17
Eigenkapital	9'726'744.23	339'449.65	9'387'294.58
Bilanzsumme	11'640'590.76	399'175.01	11'241'415.75

Finanzkennzahlen erster Priorität	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Nettoverschuldungsquotient	-78.86 %	-75.91 %
Selbstfinanzierungsgrad	187.96 %	50.84 %
Zinsbelastungsanteil	-0.01 %	0.60 %

Bericht der Geschäftsprüfungskommission GPK

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Lutzenberg / Wienacht per 31.12.2016 geprüft und einer eingeschränkten Prüfung unterzogen. Zudem wurde die Rechnung durch die BDO AG, Wirtschaftsprüfung, St. Gallen kontrolliert.

Die GPK bestätigt für das Berichtsjahr 2016 folgende Beurteilung:

- Die Unterlagen sind vollständig vorhanden.
- Die Rechnung der Gemeinde ist sauber und korrekt geführt.
- Die Vermögenswerte sind ausgewiesen.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese Unterlagen zu prüfen und zu beurteilen. Im Sinne von Art. 38 Abs. 4 des Finanzhaushaltsgesetzes hat der Gemeinderat die Prüfung der Jahresrechnung dem vorerwähnten Revisionsunternehmen übertragen.

Die Erläuterungen der einzelnen Geschäftszweige sind in den Ressortberichten der einzelnen Sachgebiete in der Jahresrechnung abgebildet.

Die GPK dankt dem Gemeinderat, den MitarbeiterInnen der Verwaltung und den Mitgliedern der Kommissionen im Namen der EinwohnerInnen für die geleistete Arbeit und für deren Einsatz.

Aufgrund unserer Prüfung stellt die Geschäftsprüfungskommission folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2016 mit den vollständigen Abrechnungen sämtlicher Verwaltungszweige sei zu genehmigen.
- 2. Den Verwaltungsorganen und allen Mitarbeitern sei Entlastung zu erteilen und für den persönlichen Einsatz zu danken.

Lutzenberg, 8. März 2017

Ruedi Gantenbein, Präsident

Ruth Schmid

Corinna Gutt

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 13. März 2017 die Jahresrechnung 2016 diskutiert und einstimmig gutgeheissen.

Der Gemeinderat beantragt der Stimmbürgerschaft, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Gestützt auf Art. 8 Bst. c der Gemeindeordnung vom 24. September 2000 untersteht die Genehmigung der Jahresrechnung dem fakultativen Referendum. Eine Abstimmung findet nur statt, wenn 40 Stimmberechtigte dies innert 20 Tagen nach der amtlichen Bekanntmachung (siehe entsprechende Publikation in der Presse) schriftlich verlangen.

Auf eine öffentliche Orientierungsversammlung wird - in Ermangelung anderer wichtiger Geschäfte - verzichtet.

Gemeinderat Lutzenberg

Werner Meier Gemeindepräsident

Walter Grob
Gemeindeschreiber



Gemeinde Lutzenberg Erfolgsrechnung

Gestuft	er Erfolgsausweis	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
		Betrag	Betrag	Betrag
	Betrieblicher Aufwand	6'464'728.05	6'594'820.00	6'566'142.35
30	Personalaufwand	2'809'664.70	2'724'745.00	2'665'896.54
31	Sach- und übriger Aufwand	1'151'659.65	1'298'597.00	1'310'635.58
33	Abschreibungen	245'892.75	230'000.00	239'800.00
35	Einlagen	10'000.00	10'000.00	20'000.00
36	Transferaufwand	2'247'510.95	2'331'478.00	2'329'810.23
37	Durchlaufende Beiträge			
39	Interne Verrechnungen	76'189.20	77'700.00	76'245.65
	Betrieblicher Ertrag	6'799'468.21	6'165'060.00	6'515'682.23
40	Fiskalertrag	4'195'767.33	3'755'100.00	3'974'501.19
41	Regalien und Konzessionen			
42	Entgelte	2'005'795.68	1'880'280.00	1'846'017.34
43	Verschiedene Erträge	5'180.00	500.00	45'181.20
45	Entnahmen Fonds	250.00		18'654.20
46	Transferertrag	592'475.20	529'180.00	622'527.30
47	Durchlaufende Beiträge			8'801.00
49	Interne Verrechnungen	76'189.20	83'500.00	76'245.65
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	334'740.16	-423'960.00	-50'460.12
34	Finanzaufwand	125'741.59	20'100.00	68'401.01
44	Finanzertrag	124'357.18	112'720.00	98'717.90
	Ergebnis aus Finanzierung	-1'384.41	92'620.00	30'316.89
	Operatives Ergebnis	333'355.75	-331'340.00	-20'143.23
38	Ausserordentlicher Aufwand			
48	Ausserordentlicher Ertrag	112'420.40	112'420.00	112'420.40
90	Spezialfinanzierung Aufwand - Ertrag	-94'588.38	125'396.00	65'426.30
	Ausserordentliches Ergebnis	17'832.02	237'816.00	177'846.70
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	351'187.77	-93'524.00	157'703.47

Artengliederung		Rechnung	2016	Voranschla	g 2016	Rechnung	2015
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	6'666'658.84		6'692'620.00		6'710'789.01	
30	Personalaufwand	2'809'664.70		2'724'745.00		2'665'896.54	
00	Behörden, Kommissionen	151'939.10		143'340.00		142'589.40	
01	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'456'987.90		1'405'300.00		1'386'768.85	
02	Löhne der Lehrkräfte	751'250.60		765'000.00		743'774.50	
05	Arbeitgeberbeiträge	382'403.30		377'605.00		369'867.30	
09	Übriger Personalaufwand	67'083.80		33'500.00		22'896.49	
1	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	1'151'659.65		1'298'597.00		1'310'635.58	
10	Material- und Warenaufwand	185'188.69		204'050.00		184'522.62	
11	Nicht aktivierbare Anlagen	37'178.18		85'920.00		68'038.91	
12	Wasser, Energie, Heizmaterial	158'076.45		166'000.00		160'751.32	
13	Dienstleistungen und Honorare	382'352.86		398'077.00		390'544.32	
14	Baulicher Unterhalt	259'427.16		309'600.00		389'195.78	
15	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	64'329.19		65'350.00		50'446.98	
16	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	1'972.60		2'200.00		1'328.00	
17	Spesenentschädigungen	25'437.64		29'800.00		27'360.80	
19	Verschiedener Betriebsaufwand	37'696.88		37'600.00		38'446.85	
3	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	245'892.75		230'000.00		239'800.00	
30	Sachanlagen VV	245'892.75		230'000.00		239'800.00	
4	Finanzaufwand	125'741.59		20'100.00		68'401.01	
40	Zinsaufwand	0.15		1'100.00		41'694.55	
43	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	17'095.54		19'000.00		26'706.86	
14	Wertberichtigungen Anlagen FV	108'645.90					
49	Verschiedener Finanzaufwand					-0.40	

Gemeinde Lutzenberg Erfolgsrechnung

Artengl	ederung	Rechnung	2016	Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	10'000.00		10'000.00		20'000.00	
351	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	10'000.00		10'000.00		20'000.00	
36	Transferaufwand	2'247'510.95		2'331'478.00		2'329'810.23	
360	Ertragsanteile an Dritte	8'623.67		9'000.00		8'641.89	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	724'120.95		755'972.00		792'434.85	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'472'066.33		1'532'206.00		1'494'433.49	
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	42'700.00		34'300.00		34'300.00	
39	Interne Verrechnungen	76'189.20		77'700.00		76'245.65	
391	Dienstleistungen	76'189.20		77'700.00		76'245.65	
4	Ertrag		7'112'434.99		6'473'700.00		6'803'066.18
40	Fiskalertrag		4'195'767.33		3'755'100.00		3'974'501.19
400	Direkte Steuern natürliche Personen		3'447'399.38		3'221'600.00		3'305'695.62
401	Direkte Steuern juristische Personen		204'211.55		161'500.00		114'040.17
402	Übrige Direkte Steuern		531'981.90		360'000.00		542'805.80
403	Besitz- und Aufwandsteuern		12'174.50		12'000.00		11'959.60
42	Entgelte		2'005'795.68		1'880'280.00		1'846'017.34
420	Ersatzabgaben		115'773.18		110'000.00		111'997.79
421	Gebühren für Amtshandlungen		109'592.75		132'000.00		138'464.70
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		1'058'309.40		912'200.00		854'602.00
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		415'644.90		427'500.00		427'943.75
425	Erlös aus Verkäufen		268'225.60		266'180.00		269'826.00
426	Rückerstattungen		13'820.85		10'400.00		21'244.10
429	Übrige Entgelte		24'429.00		22'000.00		21'939.00

Artengli	ederung	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015	
		Aufwand Ertrag	Aufwand Ertrag	Aufwand Ertrag	
43	Verschiedene Erträge	5'180.00	500.00	45'181.20	
430	Verschiedene betriebliche Erträge			40'000.00	
439	Übriger Ertrag	5'180.00	500.00	5'181.20	
44	Finanzertrag	124'357.18	112'720.00	98'717.90	
440	Zinsertrag	446.13	1'100.00	1'292.50	
443	Liegenschaftenertrag FV	19'920.00	20'020.00	19'380.00	
447	Liegenschaftenertrag VV	103'991.05	91'600.00	78'045.40	
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	250.00		18'654.20	
451	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	250.00		18'654.20	
46	Transferertrag	592'475.20	529'180.00	622'527.30	
460	Ertragsanteile	108'376.00	108'300.00	104'699.00	
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	62'622.65	48'300.00	74'906.30	
462	Finanz- und Lastenausgleich	66'700.00	60'000.00	66'700.00	
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	353'194.40	311'780.00	374'543.05	
469	Verschiedener Transferertrag	1'582.15	800.00	1'678.95	
47	Durchlaufende Beiträge			8'801.00	
470	Durchlaufende Beiträge			8'801.00	
48	Ausserordentlicher Ertrag	112'420.40	112'420.00	112'420.40	
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital	112'420.40	112'420.00	112'420.40	
49	Interne Verrechnungen	76'189.20	83'500.00	76'245.65	
491	Dienstleistungen	76'189.20	83'500.00	76'245.65	

Gemeinde Lutzenberg Erfolgsrechnung

Artengli	ederung	Rechnung	2016	Voranschlag	g 2016	Rechnung	2015
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Abschluss / Bilanzübernahme	533'492.39	87'716.24	23'300.00	242'220.00	294'607.46	202'330.29
90	Abschluss	533'492.39	87'716.24	23'300.00	242'220.00	294'607.46	202'330.29
900	Abschluss Erfolgsrechnung	351'187.77			93'524.00	157'703.47	
901	Spezialfinanzierung	182'304.62	87'716.24	23'300.00	148'696.00	136'903.99	202'330.29
		7'200'151.23	7'200'151.23	6'715'920.00	6'715'920.00	7'005'396.47	7'005'396.47
	Gesamtergebnis						
		7'200'151.23	7'200'151.23	6'715'920.00	6'715'920.00	7'005'396.47	7'005'396.47

Investitionsrechnung

Artengli	ederung	Rechnunç	g 2016	Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	Investitionsausgaben	432'392.31		715'000.00		587'581.22	
50	Sachanlagen	384'237.22		715'000.00		332'227.46	
503	Übriger Tiefbau	384'237.22		715'000.00		332'227.46	
		551.251.22					
56	Eigene Investitionsbeiträge					212'630.80	
561	Investitionsbeiträge an Kanton					212'630.80	
59	Übertrag an Bilanz	48'155.09				42'722.96	
590	Passivierungen	48'155.09				42'722.96	
000	1 assiverangen	40 100.00				72 7 22.00	
6	Investitionseinnahmen		432'392.31				587'581.22
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		48'155.09				42'722.96
631	Kantone und Konkordate		48'155.09				42'722.96
69	Übertrag an Bilanz		384'237.22				544'858.26
690	Aktivierung Nettoinvestitionen		384'237.22				544'858.26
		432'392.31	432'392.31	715'000.00		587'581.22	587'581.22
	Nettoinvestition				715'000.00		
		432'392.31	432'392.31	715'000.00	715'000.00	587'581.22	587'581.22

	Rechnung 2016	Rechnung 2015
	Betrag	Betrag
Betriebliche Tätigkeit		
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung + Gewinn / - Reinverlust	351'187.77	157'703.47
 + Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge + Abtragung Bilanzfehlbetrag + Wertberichtigung Darlehen VV und Beteiligungen VV 	288'592.75	274'100.00
- Zunahme / + Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	-206'932.24	24'496.99
Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen+ Verluste / - Gewinne aus Verkauf FV bzw. Kursverluste / Kursgewinne	-32'455.72	-148'049.85
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren) + Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	103'676.56	273'558.75 -63'000.00
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-3'822.20	19'571.37
+ Einlagen / - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie div. Reservekonten des Eigenkapitals	-15'067.12	-141'004.49
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)	485'179.80	397'376.24
Investitionstätigkeit		
- Investitionsausgaben	-384'237.22	-544'858.26
+ Investitionseinnahmen	48'155.09	42'722.96
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (Cash Drain)	-336'082.13	-502'135.30
Finanzierungsüberschuss	149'097.67	-104'759.06
Finanzierungstätigkeit		
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten + Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-36'800.00	-36'800.00
+ Abnahme / - Zunahme langfristige Finanz- & Sachanlagen FV + Abnahme / - Zunahme kurzfristige Finanz- & Sachanlagen FV	20'000.00	5'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (Cash Drain)	-16'800.00	-31'800.00
Veränderung Flüssige Mittel	132'297.67	-136'559.06
Flüssige Mittel Anfang Jahr	2'064'859.51	2'201'418.57
Flüssige Mittel Ende Jahr	2'197'157.18	2'064'859.51
Kassenbestände	6'243.95	9'811.40
Guthaben bei Finanzinstituten	2'190'913.23	2'055'048.11

Bilanz mit Veränderung

		Bilanz 31.12.16	Bilanz 31.12.15	Zu- / Abnahme
1	Aktiven	11'640'590.76	11'241'415.75	399'175.01
10	Finanzvermögen	5'222'717.59	4'871'031.96	351'685.63
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	2'197'157.18	2'064'859.51	132'297.67
101	Forderungen	915'873.54	708'941.30	206'932.24
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	425'046.87	392'591.15	32'455.72
107	Finanzanlagen	640.00	30'640.00	-30'000.00
108	Sachanlagen	1'684'000.00	1'674'000.00	10'000.00
14	Verwaltungsvermögen	6'417'873.17	6'370'383.79	47'489.38
140	Sachanlagen	5'553'491.27	5'463'301.89	90'189.38
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	26'250.00	26'250.00	
146	Investitionsbeiträge	838'131.90	880'831.90	-42'700.00
2	Passiven	-11'640'590.76	-11'241'415.75	-399'175.01
20	Fremdkapital	-1'913'846.53	-1'854'121.17	-59'725.36
200	Laufende Verbindlichkeiten	-1'291'022.98	-1'187'346.42	-103'676.56
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-36'175.10	-39'997.30	3'822.20
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-257'400.00	-294'200.00	36'800.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-329'248.45	-332'577.45	3'329.00
29	Eigenkapital	-9'726'744.23	-9'387'294.58	-339'449.65
290	Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	-5'096'289.64	-5'001'701.26	-94'588.38
291	Fonds	-164'334.50	-158'240.60	-6'093.90
295	Aufwertungsreserve	-224'840.80	-337'261.20	112'420.40
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-992'840.40	-992'840.40	
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-3'248'438.89	-2'897'251.12	-351'187.77
	Gewinn / Verlust			

Anhang

Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz vom 1. Januar 2014 erstellt. Dieses beruht auf den Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungsmodells HRM2 der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die Empfehlungen von HRM2 sind in der Rechnung ohne Abweichungen umgesetzt.

Elemente der Jahresrechnung

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Bilanz und Anhang.

Die Erfolgsrechnung weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahrs aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammen hängenden Erträge und Aufwände im Vergleich mit den budgetierten Beträgen dargestellt; der Saldo dieser Stufe gibt das effektive Ergebnis wieder. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildungen und Auflösungen von Reservepositionen.

In der Investitionsrechnung werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungsvermögen und die mit solchen Investitionen zusammen hängenden Einnahmen ausgewiesen und den im Budget dafür gesprochenen Krediten gegenübergestellt.

Die Geldflussrechnung stellt die Geldflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit, den Investitions- und den Finanzierungsvorgängen dar. Als Saldo resultiert die Veränderung der Flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahr.

Die Bilanz weist als Bestandesrechnung auf der Aktivseite die Vermögenswerte und auf der Passivseite die Verpflichtungen und das Eigenkapital aus. Die Vermögenswerte werden unterteilt in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen.

Im Anhang sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis der Rechnung und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden in den Aktiven der Bilanz geführt, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren oder sie unmittelbar zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe genutzt werden und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Fremdkapital auf der Passivseite der Bilanz sind Verpflichtungen aufgrund von Ereignissen mit Ursprung in der Vergangenheit, zu deren Erfüllung mit einem Mittelabfluss gerechnet werden muss und deren Betrag zuverlässig ermittelt werden kann. Wenn der Zeitpunkt der Erfüllung und die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind, wird eine Verbindlichkeit in der Form einer Rückstellung gebildet.

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Anhang

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Es gilt für alle Positionen der Grundsätze der Einzelbewertung.

Die Bewertung des Verwaltungsvermögens erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Nachhaltigen Wertminderungen bzw. Wertaufholungen wird durch entsprechende Wertkorrekturen auf den jeweiligen Nutzwert Rechnung getragen, sobald eine solche Wertminderung absehbar ist. Für nicht budgetierte notwendige Wertkorrekturen sind Kreditüberschreitungen möglich; sie werden mit der Abnahme der Rechnung genehmigt.

Die Anlagen des Finanzvermögens werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch an neue Gegebenheiten angepasst. Eine Neuermittlung der Verkehrswerte wird insbesondere vorgenommen, wenn sich die Marktverhältnisse massgebend verändern.

Finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die Wertschriften sind zum Kurswert auf Ende Jahr bewertet.

Anlagen des Finanzvermögens

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind mit dem amtlichen Verkehrswert in der Bilanz enthalten. Dieser wird periodisch, mindestens aber alle fünf Jahre, an neue Marktgegebenheiten angepasst. Bewertungsänderungen werden der Neubewertungsreserve im Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet.

Sachanlagen des Verwaltungsvermögens

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Aktivierungsgrenze beträgt Fr. 50'000.00; Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet.

Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es gelten die folgenden Nutzungsdauern:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer in Jahren	eff. Abschreibungssatz gem. GR v. 2.7.2012
Grundstücke, unüberbaut	keine Abschreibung	0 %
Gebäude, Hochbauten	25 Jahre	4 %
Strassen	50 Jahre	2 %
Kanalbauten	60 Jahre	1,66 %
Brücken	60 Jahre	1,66 %
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	5 Jahre	20 %
Abwasseranlagen	15 Jahre	6,66 %
Abfallanlagen	40 Jahre	2,5 %
Immaterielle Anlagen	5 Jahre	20 %
Informatik, Hardware	3 Jahre	33,3 %
Informatik, Software	3 Jahre	33,3 %

Wird eine Anschaffung getätigt, die die geschätzte Nutzungsdauer verlängert oder einen zukünftigen Nutzen schafft, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Investitionsbeiträge

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierende Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdungen besteht. Die Aktivierungsgrenze für Investitionsbeiträge beträgt Fr. 50'000.00. Sie werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer der mitfinanzierenden Anlage linear abgeschrieben.

14

Anhang

Fiskalertrag

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sogenanntes Soll-Prinzip). Die direkten Steuern (Ertrags- und Einkommenssteuern) eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen. Auch Objekt- und Spezialsteuern werden nach dem Sollprinzip verbucht.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die wesentlichen Grundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Der Gemeinderat Lutzenberg ist nach Art. 15 des Finanzhaushaltsgesetzes verpflichtet, über die wesentlichen Kreditüberschreitungen innerhalb der Jahresrechnung Bericht zu erstatten. Der Gemeinderat Lutzenberg hat an seiner Sitzung vom 2. März 2015 beschlossen, dass die Wesentlichkeit ab einer Differenz von Fr. 10'000.00 oder mindestens 10 % des Budgetkredits gegeben ist. Kostenüberschreitungen und Kostenunterschreitungen von konkreten Projekten sind zu begründen.

Allgemeine Verwaltung

Legislative

Die Aufwendungen für die externe Rechnungsprüfung waren im Jahr 2016 tiefer als im Zeitpunkt der Budgetierung.

Exekutive

Die Kosten der Exekutive sind gesamthaft etwas tiefer als budgetiert ausgefallen. Die Sitzungsgelder und Entschädigungen der Ratsmitglieder sind etwas höher, die Sitzungsgelder für Kommissionen etwas tiefer. Einfluss auf diese Ergebnisse haben die Anzahl und die Dauer der Sitzungen sowie neue im Finanzhaushaltsgesetz vorgegebene Aufgaben wie z.B. das IKS (Internes Kontroll System).

Auch im diesem Berichtsjahr liess sich der Gemeinderat bei der Installierung einer internen Kontrollstelle, bei der Erarbeitung der Prüfungsrichtlinien und der entsprechenden Dokumente durch die BDO AG unterstützen. Dieser Aufwand ist im Konto Honorare externe Berater verbucht worden. Diese Position liegt ganz wesentlich unter dem Voranschlag und ergibt sich deshalb, weil ein Beizug von weiteren Fachexperten – z.B. für Rekursverfahren – nicht erforderlich war.

Allgemeine Dienste / Gemeindeverwaltung

Der Bereich Gemeindeverwaltung schliesst mit einem Gesamt-Mehraufwand von Fr. 113'258.75 gegenüber dem Voranschlag 2016 ab. Dieser erhebliche Mehraufwand resultiert aus dem Wechsel und der Personalrekrutierung bei der Position des Gemeindeschreibers.

Ende Januar 2016 hat Isabelle Coray-Kamber ihre Stelle Gemeindeschreiberin/Grundbuchverwalterin per Ende Juli 2016 gekündigt. Sie war für die Gemeinde Lutzenberg seit dem Jahr 2010 in dieser Doppelfunktion tätig. Isabelle Coray leitete auch das Grundbuchamt der Gemeinde Reute, unterstützt von einem Teilzeitangestellten, mit insgesamt 120 – 130 Stellenprozenten. Mit der Regionalisierung per 1. August 2016 wurde die Teilzeitstelle aufgehoben und das Pensum für die Leitung der Gemeindekanzlei mit 100 Stellenprozenten definiert.

Die Suche des Gemeinderats nach einer Person, welche die Doppelfunktion Gemeindeschreiber/Grundbuchverwalter übernehmen könnte, war ohne Erfolg. Auf die Inserate meldete sich niemand. Nachdem auch die Suche nach einer Person, die ausschliesslich die Funktion des Gemeindeschreibers übernehmen würde, erfolglos war, beschloss der Gemeinderat, für diese Suche eine professionelle Personalvermittlung einzuschalten. Dieses Mandat wurde der Wilhelm AG übertragen.

Mit der Auszahlung von Überstunden an Isabelle Coray einerseits und der Einstufung von Walter Grob anderseits ist der Voranschlag um etwas mehr als Fr. 20'000.00 überschritten worden.

Der Aufwand für die Inserate und die Wilhelm AG ist in der Position 0220 Gemeindeverwaltung/3091.00 Personalwerbung mit Fr. 44'973.00 ausgewiesen.

Der Aufwand für Informatikanschaffungen sowie Software und Lizenzen liegt deutlich unter den budgetierten Werten. Nach eingehender Prüfung wurden verschiedene Anschaffungen nicht getätigt, was sich auch bei den Lizenzabgaben auswirkt.

Massgebend für die doch grosse Überschreitung der Voranschlag-Position "Honorare externer Berater" war der Beizug eines Architekturbüros als Unterstützung für die Abstimmungsvorlage "Baukredit für die Aussenrenovation / Platzgestaltung Gemeindehaus Lutzenberg".

Mit der Regionalisierung des Grundbuchamtes per 1. August 2016 resultieren Mehraufwand (an das Grundbuchamt Walzenhausen-Lutzenberg-Reute) und Mindereinnahmen durch den Wegfall der Entschädigung durch die Gemeinde Reute an die Grundbuchführung in Lutzenberg.

Bei den Gebühreneinnahmen ist allgemein ein Rückgang feststellbar.

Verwaltungsliegenschaften

Insgesamt resultiert in der Rechnung 2016 gegenüber dem Voranschlag 2016 ein Minderaufwand von rund Fr. 11'000.00.

In der Position Betriebs-, Verbrauchsmaterial für die Liegenschaften Gemeindehaus 192, Schützenhaus 187, Kombinierte Anlage Brenden 610 und Feuerwehrweiher Haufen wurden die budgetierten Fr. 4'300.00 nur zum Teil ausgeschöpft. Minderaufwand: Fr. 3'830.00.

In der Position "Unterhalt an Grundstücken" ist die Ausstattung mit Tisch und Bänken, sowie die Wildhecken-Bepflanzung und die Anpassungen an der Umzäunung des Aussichtpunkt Gstell enthalten. Für den Aussichtspunkt Gstell wurden zwischen 2013 und 2016 insgesamt Fr. 133'286.00 aufgewendet. Damit sind die budgetierten Kosten um Fr. 1'286.00 überschritten worden.

Die Position Unterhalt, Hochbauten, Gebäude weist einen Mehraufwand von rund Fr. 4'300.00 auf. Einerseits mussten in der Wohnung Gemeindehaus Gitzbüchel 192 Küchengeräte ersetzt werden, andererseits waren die Aufwendungen für die Behebung von Marderschäden in der Kombinierten Anlage Brenden notwendig.

Die übrigen Differenzen gegenüber dem Budget resultieren aus marginalen Abweichungen in den einzelnen Positionen.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Allgemeines Rechtswesen

Der Gewinnanteil am Betreibungsamt Vorderland ist rund Fr. 13'000.00 höher ausgefallen als angenommen.

Feuerwehr

Insgesamt resultiert in der Rechnung 2016 gegenüber dem Voranschlag 2016 ein Minderaufwand von Fr. 9'915.85. Die Feuerwehr Rheineck-Thal-Lutzenberg (RTL) hat nach ihrem zweiten Betriebsjahr den Jahresabschluss gegenüber den Vertragsgemeinden präsentiert. Erfreulicherweise sind die Kosten der Blaulicht-Organisation tiefer als bei der Gründung errechnet. An die Feuerwehr RTL sind Kostenbeiträge von Fr. 120'756.05, anstatt Fr. 126'000.00 überwiesen worden. Die übrigen Aufwendungen sind Kosten für Aufgaben, die noch in der Hoheit der Gemeinde Lutzenberg liegen.

Bildung

Obligatorische Schule

Gegenüber dem Voranschlag ist der Aufwand um Fr. 84'162.58 geringer und der Ertrag um Fr. 32'008.85 höher ausgefallen. Dies bedeutet, dass die Rechnung 2016 des Ressorts Bildung gegenüber dem Budget um Fr. 116'171.43 besser abschliesst.

Primarschule

Der Firewall in der Primarschule musste ersetzt werden. Die Hard- und Softwarekosten wurden als gebundene Ausgabe im Sinn von Art. 15 Abs. 1a und 1d des Finanzhaushaltsgesetzes beurteilt und als Kreditüberschreitung zum Voranschlag 2016 bewilligt. Die Kosten für diesen Ersatz betrugen Fr. 15'670.15.

Oberstufe

Die Kosten sind aufgrund geringerer Schülerzahlen tiefer ausgefallen.

Schulliegenschaften

Insgesamt resultiert in der Rechnung 2016 gegenüber dem Voranschlag 2016 ein Minderaufwand von rund Fr. 25'000.00.

Die Unterhaltskosten der Schulliegenschaften sind unter dem budgetierten Rahmen geblieben, resp. konnten zum Teil massiv unterschritten werden. Die Differenz von zirka Fr. 20'000.00 zum Budget resultiert aus verschiedenen geringeren Aufwendungen.

Tagesbetreuung

Mit einer Angebotserweiterung am Freitag sind sowohl der Aufwand wie auch die Einnahmen leicht angestiegen.

Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Das Gemeinde-Mitteilungsorgan "fokus", die Unterstützung der Ortsvereine und die Gemeindebeiträge für Leistungen in der Denkmalpflege sind die tragenden Pfeiler dieses Ressorts. Die Rechnung bewegt sich im Rahmen der budgetierten Vorgaben.

Gesundheit

Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Die für das Seniorenwohnheim Brenden budgetierte Belegung von 84 % (16 von 19 Plätzen) konnte im vorliegenden Rechnungsjahr knapp nicht erreicht werden. Die durchschnittliche Belegung betrug 81% oder 15.4 Plätze. In Betreuungstagen ausgedrückt entspricht das von möglichen 6'935 Tagen 5'626 tatsächliche Betreuungstage. Die Belegungszahl unterlag 2016 grossen Schwankungen: im Januar wohnten zwölf Personen im Heim, im Sommer lag die Auslastung bei 100%.

Es waren neun Eintritte zu verzeichnen, eine Person zog wieder zurück nach Hause und es waren vier Todesfälle zu beklagen.

Obwohl die angestrebte durchschnittliche Belegung von 84 % nicht erreicht wurde, ist es umso erfreulicher, dass das Seniorenwohnheim Brenden im vorliegenden Rechnungsjahr ein positives Ergebnis schreibt.

Ein deutliches Plus gegenüber dem Voranschlag und noch deutlicher gegenüber der Rechnung 2015 ist bei den Posten Pensionstaxen, Betreuungstaxen und Pflegetaxen zu verzeichnen. Gegenüber dem Voranschlag 2016 schlägt der Mehrertrag hier mit 16 %, gegenüber der Rechnung 2015 gar mit 23,5 % zu Buche.

Dies ist einerseits natürlich Folge der besseren Auslastung und einer nicht im Voraus prognostizierbaren Erhöhung des Pflege- und Betreuungsaufwands. Andererseits wurde die Pflegeheimfinanzierung im Kanton Appenzell Ausserrhoden per 1. Januar 2016 angepasst. Will man das Komplexe kurz zusammenfassen, wurde eine Entkoppelung der Betreuungskosten von den Pflegekosten vorgenommen. Dies kommt gemäss einer breit angelegten Ermittlung der Betreuungskosten und aufgrund der Zahlen der Kostenstellenrechnungen der Kostenwahrheit wesentlich näher. In der Umsetzung bedeutet dies, dass Bewohnerinnen und Bewohner bis zur BESA Stufe 5 einen höheren Betreuungsanteil als bisher, ab Stufe 7 einen tieferen Anteil bezahlen.

Auf der Aufwandseite ist bei den Personalkosten erneut ein Anstieg von 5 % zu bemerken. Dies ergibt sich einerseits aus der Tatsache, dass das Pensum einer Mitarbeiterin mit Ausbildung auf Tertiärstufe auf 100 % erhöht werden musste und andererseits die freigewordene Stelle der Alleinköchin ohne EFZ mit einem Koch mit abgeschlossener Ausbildung besetzt wurde.

Bei den restlichen Ausgaben liegen mit wenigen Ausnahmen unter dem Budget 2016 und mehrheitlich noch deutlicher unter dem Aufwand 2015.

Insgesamt resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 45'050.36, welcher als Einlage in den Topf der Spezialfinanzierung kommt.

Ein Dank gebührt an dieser Stelle dem Team des Seniorenwohnheims Brenden. Der erfreuliche Jahresabschluss ist Ergebnis ihrer guten Arbeit und der gemeinsamen Anstrengung, die Vollbelegung im Sommer, die insgesamt höheren Anforderungen bezüglich Pflege- und Betreuungsaufwand und die massiven personellen Engpässe gegen Ende Jahr ohne wesentliches Aufstocken der Ressourcen zu meistern.

Sozialhilfe und Asylwesen

Für das Berichtsjahr waren unter dieser Rubrik Ausgaben von Fr. 350'172.00 und Einnahmen von Fr. 41'900.00 veranschlagt. Die Aufwendungen im Sozialhilfe-, wie auch im Asylbereich lassen sich nur schwer voraussehen. Im Rechnungsjahr lagen die Aufwendungen im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe deutlich unter den budgetierten Zahlen und den Aufwendungen des Vorjahres. Die Kosten für freiwillige und behördlich angeordnete Fremdplatzierungen liegen in etwa im Rahmen des Voranschlags, machen jedoch nur noch einen Viertel der Aufwendungen des Vorjahres aus.

Die Sozialen Dienste Vorderland AR, welche gemäss Leistungs-Vereinbarung Aufgaben für die Gemeinde übernehmen, stellten bei veranschlagten Kosten von Fr. 50'000.00 knapp 15 % weniger in Rechnung. Die Aufwendungen der Sozialen Dienste Vorderland sind gekoppelt an die Fallzahlen, variieren oft deutlich und sind schwer voraussehbar.

Im Bereich der anteilsmässigen Kostenbeteiligung für die Bewältigung der Aufgaben im Asyl- und Flüchtlingswesen schlägt der Aufwand mit knapp Fr. 9'000.00 höher zu Buche als im Budget vorgesehen, bewegt sich aber im Rahmen des Vorjahres.

Die gesamten Aufwendungen für Sozialhilfe und Asylwesen betragen Fr. 306'038.60 und die Einnahmen Fr. 65'597.05, was einem Nettoaufwand von Fr. 240'441.55 entspricht.

Verkehr

Gemeindestrassen

Insgesamt resultiert in der Rechnung 2016 gegenüber dem Voranschlag 2016 ein geringer Mehraufwand von rund Fr. 2'300.00.

Für Unterhalt Strassen, Strassenmarkierungen und Signale, sowie Strassenbeleuchtung mussten Mehraufwendungen geleistet werden. Die Minderaufwendungen bei Strassenreinigung und Winterdienst kompensieren diese Differenz weitgehend.

Privatstrassen

Insgesamt resultiert in der Rechnung 2016 gegenüber dem Voranschlag 2016 ein geringer Mehraufwand von rund Fr. 5'000.00.

Die Unterhaltsbeiträge an Privatstrassen sind damit über dem budgetierten Betrag. Es sind mehr Beitragsgesuche für Winterdienst und Unterhalt eingegangen, als angenommen.

Öffentlicher Verkehr

Der Kanton berechnet den Gemeinden die Anteile an der Nutzung des öffentlichen Verkehrs (Bahn / Postauto) anhand eines Verteilschlüssels. Zur Berechnung desselben werden einerseits die Anzahl der getätigten Abfahrten von Haltestellen, sowie die Einwohnerzahl ermittelt. Die vom Kanton für das Jahr 2016 empfohlene Budgetzahl wurde um rund Fr. 6'500.00 unterschritten, was zu einer Verbesserung des Ergebnisses führte.

Aufgrund der Einführung des Seniorentaxis, wurde das Budget für Fahrdienste vorsichtshalber leicht erhöht. Das Jahresergebnis hat nun aber gezeigt, dass dieser neue Service public wohl gerne genutzt wird, die Frequenz jedoch nicht in der erahnten Höhe ausgefallen ist.

Umweltschutz und Raumordnung

Wasserversorgung - Erfolgsrechnung

Die allgemeinen Aufwendungen der Wasserversorgung Lutzenberg von Fr. 267'639.50 liegen im Jahr 2016 um Fr. 32'760.50 unter dem Voranschlag von Fr. 300'400.00

In der Wasserversorgung konnten Abschreibungen von Fr. 62'400.00 gegenüber den budgetierten Fr. 57'600.00 getätigt werden.

Die Wasserversorgung erzielte im Berichtsjahr einen Nettogewinn von Fr. 74'854.26. Daraus ergeben sich zwei Einlagen für Spezialfinanzierungen von:

- Fr. 26'754.26 Hydranten;
- Fr. 48'100.00 Wasserversorgung.

Im Konto Expertisen, Planung, Beratung müssen wir eine Abweichung gegenüber dem Budget von Fr. 5'108.29 verbuchen. Es mussten rechtliche Abklärungen getätigt werden (Anwaltskosten).

Mehraufwendungen für Planung und Beratung Leitsystemrechner, Vertretung Wasserversorgung beim Kanton für die nächsten Projekte.

Unterhalt Leitungsnetz – da keine grösseren Schadenfälle eingetroffen sind, konnten Einsparungen von Fr. 35'321.01 verzeichnet werden.

Dagegen stehen keine Einnahmen bei Anschlussgebühren Wasser – budgetiert: Fr. 10'000. – / Einnahmen Fr. 0.00 – keine Neuanschlüsse.

Das Wasser, wird uns von Thal und Rorschach angeliefert. Die Qualität wird laufend überprüft und entspricht den strengen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

Der Quellwasser-Anteil im Gemeindeteil Lutzenberg beträgt ca. 25 %.

Abwasserbeseitigung

Gegenüber dem Voranschlag 2016 resultiert in der Rechnung 2016 ein Minderaufwand von rund Fr. 31'600.00. Der Minderertrag liegt bei Fr. 39'000.00.

Für Kanalreinigungen und die Nachführung des Abwasserkatasters mussten im 2016 Fr. 1'300.00 weniger aufgewendet werden.

Die Honorare für externe Berater, Gutachter, Fachexperten sind geringer ausgefallen als budgetiert. Es resultiert ein Minderaufwand von rund Fr. 15'000.00.

Der Unterhalt und die Sanierung von Gewässerschutzanlagen beanspruchten das Budget erfreulicherweise nur mit der Hälfte. Es ergibt sich ein Minderaufwand von rund Fr. 6'000.00.

Die Entnahme aus der Spezialfinanzierung beträgt deshalb nur rund Fr. 7'500.00.

Wie der Erfolgsrechnung entnommen werden kann, beträgt der Aufwand der Gemeinde Lutzenberg für die Abwasserbeseitigung im Jahr 2016 Fr. 234'586.32. Zu den wesentlichen Vorgängen im Abwasserverband Altenrhein im Jahr 2016, wo auch das Abwasser aus der Gemeinde Lutzenberg gereinigt wird, hat die Geschäftsleitung den Gemeinden u.a. folgende Mitteilungen zukommen lassen:

In der Abwasserreinigungsanlage des Abwasserverbandes Altenrhein (AVA) wurde im Oktober 2016 mit dem Bau der zusätzlichen Ausbaustufe zur Elimination von Mikrover-unreinigungen und Spurenstoffen begonnen. Diese Anlage soll im August 2018 in Betrieb genommen werden. Das Projekt ist mit Gesamtkosten von brutto 21,8 Mio. Franken voranschlagt. Nach Abzug der Bundesbeiträge im erwarteten Umfang von 12,1 Mio. Franken verbleiben zu Lasten des AVA 9,7 Mio. Franken an zu tilgenden Nettoinvestitionen.

Neu werden die Gemeinden Rehetobel und Speicher dem AVA angehören, der damit 15 Gemeinden umfasst. Seit August 2016 fliesst das Abwasser von Rehetobel nach Altenrhein. Die Kläranlage Rehetobel wurde stillgelegt. Der Bau der Ableitstrecke ab der ARA Speicher ist im Gang. Ab der zweiten Jahreshälfte 2017 wird auch das Abwasser der

Gemeinde Speicher zur ARA Altenrhein geleitet und die ARA Speicher ausser Betrieb gesetzt.

Im Bereich der überregionalen Schlammentsorgung wurden im Jahr 2016 von rund 20 Kläranlagen 151'000 m³ Flüssigschlamm sowie gut 2'000 Tonnen entwässerte Schlämme zu total 6'100 t Klärschlammgranulat verarbeitet. Dieses Granulat wird danach im Zementwerk Untervaz als erneuerbarer Brennstoff verwertet.

Abfallwirtschaft (allgemein)

Die Rechnung 2016 schliesst mit rund Fr. 1'500.00 tiefer ab als budgetiert.

Abfallwirtschaft Gemeinde

Insgesamt resultiert in der Rechnung 2016 gegenüber dem Voranschlag 2016 ein Minderaufwand von rund Fr. 10'400.00. Die Einnahmen aus Abfallgebühren und Erträge aus dem Verkauf von Altmetall sind ebenfalls zurückgegangen. Es wurden rund Fr. 16'000.00 weniger eingenommen, als budgetiert.

Die Entnahme aus der Spezialfinanzierung beträgt deshalb rund Fr. 5'900.00.

Friedhof und Bestattung

Für Grabkreuze, Särge und Leichenbesorgungen mussten Fr. 18'453.75 aufgebracht werden. Aufgrund der Anzahl Todesfälle und Bestattungen musste das zur Verfügung gestellte Budget von Fr. 21'300.00 nicht ausgeschöpft werden. Das Budget für den Unterhalt der Friedhöfe Thal und Buechen betrug Fr. 25'000.00. Allerdings musste die Gemeinde Lutzenberg – auf Grund der geringen Anzahl an Bestattungen in Thal und Buechen – lediglich einen Unterhaltsbetrag von Fr. 3'593.65 bezahlen. Die Gemeinden Thal und Lutzenberg teilen die Unterhaltskosten an den Friedhöfen anhand der jährlichen Bestattungen unter sich auf.

Raumordnung

Der Mehraufwand von rund Fr. 20'000.00 resultiert aus den Planungsarbeiten im Zusammenhang mit der Baulandumlegung Brenden/Engelgass und der Ausarbeitung von Teilzonenplänen. Die Ortsplanungsrevision bleibt bis nach Abschluss der kantonalen Richtplanung und deren Genehmigung durch den Bundesrat – d.h. bis etwa 2019 – sistiert.

Finanzen und Steuern

Der Steuerabschluss der Gemeinde Lutzenberg ist sehr erfreulich. Gegenüber dem Voranschlag darf von einem Mehrertrag von Fr. 440'667.33 Kenntnis genommen werden. Massgebend für den Besserabschluss sind vor allem die "Steuern Vorjahre" sowie die Grundstückgewinnsteuern und die Erbschafts- und Schenkungssteuern.

Im Bereich Finanzausgleich gehört Lutzenberg zu den Empfängergemeinden. Im letzten Jahr wurden Fr. 66'700.00 überwiesen.

Vermögens- und Schuldenverwaltung

Das Aktiv-Zinsniveau hat sich im Berichtsjahr gegen Null bewegt. Die budgetierten Zinserträge konnten deshalb nicht erreicht werden. In Zukunft wird auf die Verzinsung von verwaltungsinternen Drittgeldern verzichtet und aus aktuellem Anlass auch für das Jahr 2017 auf die Verzinsung von privaten Drittgeldern (Nachlässe, Grabunterhalte, etc.).

Liegenschaften des Finanzvermögens

Insgesamt resultiert in der Rechnung 2016 gegenüber dem Voranschlag 2016 ein Mehraufwand von rund Fr. 120'000.00. Folgende Aufwendungen führten zu diesem Resultat: Für die Planung und Projektierung "Steinbruch Wienacht" mussten rund Fr. 7'000.00 aufgewendet werden. Sämtliche Kosten im Zusammenhang mit diesem Projekt werden in der Realisierung refinanziert.

Der Aufwand für die Vorarbeiten der Quartierplanung "Alpenblick" beträgt rund Fr. 8'700.00, die Abbruchkosten des Gebäudes sind mit Fr. 108'645.90 ausgewiesen.

Investitionsrechnung

Wasserversorgung

In der Wasserversorgung wurden Investitionen im Gesamtumfang von Fr. 380'369.49 getätigt. Nach Abzug der Subventionsbeiträge der Assekuranz des Kantons App. A.Rh. von insgesamt Fr. 48'155.09, ergibt dies für das Jahr 2016 eine Netto-Investition von Fr. 332'214.40.

Leitungserneuerungen	rr.	<i>333</i> 000.93
abzüglich Subventionsbeitrag Assekuranz A.Rh.	Fr.	41'277.22
Netto-Investition	Fr.	292'389.70
Quellenanlagen	Fr.	46'702.57
abzüglich Subventionsbeitrag Assekuranz A.Rh.	Fr.	6'877.87
Netto-Investition	Fr.	39'824.70

Ausgeführte Projekte:

- Brunnenstuben Oberlindenberg, Wolfhalden, 2. Teil
- Hauptleitung Buck Dorfhalde, Belagsarbeiten
- Hauptleitung Schneggentöbeli Brenden
- Hauptleitung Gemeindeteil Wienacht-Tobel

Funktio	onale Gliederung	Rechnung	2016	Voranschlag	2016	Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'023'973.53	266'812.00	958'240.00	287'800.00	1'001'369.47	323'246.95
	Nettoergebnis		757'161.53		670'440.00		678'122.52
01	Legislative und Exekutive	145'688.65		161'250.00		153'575.40	
	Nettoergebnis		145'688.65		161'250.00		153'575.40
011	Legislative	41'942.80		45'850.00		50'174.30	
012	Exekutive	103'745.85		115'400.00		103'401.10	
02	Allgemeine Dienste	878'284.88	266'812.00	796'990.00	287'800.00	847'794.07	323'246.95
	Nettoergebnis		611'472.88		509'190.00		524'547.12
022	Übrige allgemeine Dienste	750'219.95	167'223.75	671'380.00	201'700.00	644'554.70	211'092.50
029	Übrige Verwaltungsliegenschaften	128'064.93	99'588.25	125'610.00	86'100.00	203'239.37	112'154.45
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	147'325.50	143'799.05	166'396.00	140'851.00	138'136.10	132'285.00
	Nettoergebnis		3'526.45		25'545.00		5'851.10
14	Allgemeines Rechtswesen	3'381.90	16'163.90	4'940.00	3'300.00	4'067.20	14'501.85
	Nettoergebnis	12'782.00			1'640.00	10'434.65	
140	Allgemeines Rechtswesen	3'381.90	16'163.90	4'940.00	3'300.00	4'067.20	14'501.85
15	Feuerwehr	127'635.15	127'635.15	137'551.00	137'551.00	117'783.15	117'783.15
	Nettoergebnis						
150	Feuerwehr	127'635.15	127'635.15	137'551.00	137'551.00	117'783.15	117'783.15
16	Verteidigung	16'308.45		23'905.00		16'285.75	
	Nettoergebnis		16'308.45		23'905.00		16'285.75
161	Militärische Verteidigung	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
162	Zivile Verteidigung	13'808.45		21'405.00		13'785.75	

Funktio	nale Gliederung	Rechnung	2016	Voranschla	g 2016	Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG Nettoergebnis	2'262'454.42	321'108.85 1'941'345.57	2'346'617.00	289'100.00 2'057'517.00	2'318'715.90	330'366.95 1'988'348.95
21	Obligatorische Schule	2'098'454.42	321'108.85	2'182'617.00	289'100.00	2'113'715.90	330'366.95
	Nettoergebnis		1'777'345.57		1'893'517.00		1'783'348.95
211	Eingangsstufe	141'910.15	57'980.00	142'300.00	53'520.00	139'335.50	54'280.00
212	Primarstufe	813'566.04	175'754.25	829'000.00	147'180.00	795'331.42	172'311.70
213	Oberstufe	636'976.65	64'670.00	672'000.00	66'900.00	680'283.20	82'600.00
214	Musikschulen	37'215.60		36'000.00		32'574.15	
217	Schulliegenschaften	252'642.70	3'183.60	277'865.00	3'500.00	261'879.97	3'860.25
218	Tagesbetreuung	43'133.80	19'521.00	41'500.00	18'000.00	44'164.00	17'315.00
219	Übrige obligatorische Schule	173'009.48		183'952.00		160'147.66	
22	Sonderschulen	164'000.00		164'000.00		205'000.00	
	Nettoergebnis		164'000.00		164'000.00		205'000.00
220	Sonderschulen	164'000.00		164'000.00		205'000.00	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	70'760.05	6'720.00	66'720.00	7'080.00	92'603.15	7'452.00
	Nettoergebnis		64'040.05		59'640.00		85'151.15
31	Kulturerbe	10'500.00		10'500.00		21'500.00	
	Nettoergebnis		10'500.00		10'500.00		21'500.00
311	Museen und bildende Kunst	500.00		500.00		500.00	
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	10'000.00		10'000.00		21'000.00	
32	Übrige Kultur	16'754.00		13'110.00		21'579.15	22.00
	Nettoergebnis		16'754.00		13'110.00		21'557.15

Funktionale Gliederung Rechnung 2016 Voranschlag 2016 Rechnung 2015 **Aufwand Aufwand** Aufwand **Ertrag Ertrag** Ertrag 321 Bibliotheken 500.00 500.00 500.00 322 Konzert und Theater 11'850.00 7'000.00 10'400.00 329 Übrige Kultur 4'404.00 5'610.00 10'679.15 22.00 33 Medien 28'181.90 6'720.00 31'810.00 7'080.00 30'974.00 7'430.00 Nettoergebnis 21'461.90 24'730.00 23'544.00 332 6'720.00 30'974.00 7'430.00 Massenmedien 28'181.90 31'810.00 7'080.00 34 **Sport und Freizeit** 15'324.15 11'300.00 18'550.00 Nettoergebnis 15'324.15 11'300.00 18'550.00 342 Freizeit 15'324.15 11'300.00 18'550.00 **GESUNDHEIT** 1'250'355.00 1'044'775.00 1'215'856.18 1'354'426.00 1'118'344.10 1'058'628.53 Nettoergebnis 236'081.90 205'580.00 157'227.65 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime 1'117'995.35 1'044'475.00 1'049'478.78 41 1'323'878.15 1'216'575.00 1'183'285.43 Nettoergebnis 205'882.80 172'100.00 133'806.65 412 Alters-, Kranken- und Pflegeheime 1'323'878.15 1'117'995.35 1'216'575.00 1'044'475.00 1'183'285.43 1'049'478.78 42 Ambulante Krankenpflege 8'801.00 27'874.70 30'000.00 29'966.95 27'874.70 30'000.00 21'165.95 Nettoergebnis 421 Ambulante Krankenpflege 27'874.70 30'000.00 29'966.95 8'801.00 Gesundheitsprävention 43 2'070.45 348.75 3'150.00 300.00 2'000.90 348.75 1'721.70 2'850.00 1'652.15 Nettoergebnis 433 Schulgesundheitsdienst 1'943.45 348.75 3'000.00 300.00 1'873.60 348.75 Lebensmittelkontrolle 127.00 434 150.00 127.30 Übriges Gesundheitswesen 49 602.70 630.00 602.90

Funktio	nale Gliederung	Rechnung :	2016	Voranschlag	j 2016	Rechnung 2015		
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	Nettoergebnis		602.70		630.00		602.90	
490	Übriges Gesundheitswesen	602.70		630.00		602.90		
5	SOZIALE SICHERHEIT	564'784.70	80'507.05	617'812.00	47'080.00	661'913.65	105'120.65	
	Nettoergebnis		484'277.65		570'732.00		556'793.00	
52	Invalidität	95'079.00		106'700.00		96'392.00		
	Nettoergebnis		95'079.00		106'700.00		96'392.00	
522	Ergänzungsleistungen IV	95'079.00		106'700.00		96'392.00		
53	Alter und Hinterlassene	125'499.00		128'760.00		119'400.00		
	Nettoergebnis		125'499.00		128'760.00		119'400.00	
531	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	501.00		1'260.00		1'176.00		
532	Ergänzungsleistungen AHV	123'725.00		125'000.00		116'951.00		
535	Leistungen an Alter	1'273.00		2'500.00		1'273.00		
54	Familie und Jugend	36'555.20	14'910.00	32'180.00	5'180.00	28'305.15	23'952.80	
	Nettoergebnis		21'645.20		27'000.00		4'352.35	
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	14'310.00	14'910.00	4'680.00	5'180.00	3'954.00	6'548.00	
545	Leistungen an Familien	22'245.20		27'500.00		24'351.15	17'404.80	
57	Sozialhilfe und Asylwesen	307'651.50	65'597.05	350'172.00	41'900.00	417'816.50	81'167.85	
	Nettoergebnis		242'054.45		308'272.00		336'648.65	
572	Wirtschaftliche Sozialhilfe	197'266.65	65'597.05	242'000.00	41'900.00	319'216.20	81'167.85	
573	Asylwesen	58'614.10		49'972.00		57'805.70		
579	Übrige Fürsorge	51'770.75		58'200.00		40'794.60		
6	VERKEHR	462'461.85	162'715.00	472'060.00	166'800.00	478'887.49	156'178.00	

Funktio	nale Gliederung	Rechnung	2016	Voranschlag	j 2016	Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Nettoergebnis		299'746.85		305'260.00		322'709.49
61	Strassenverkehr	283'915.07	138'286.00	283'060.00	144'800.00	305'929.69	134'239.00
	Nettoergebnis		145'629.07		138'260.00		171'690.69
615	Gemeindestrassen	272'380.32	138'286.00	276'560.00	144'800.00	288'870.74	134'239.00
618	Privatstrassen	11'534.75		6'500.00		17'058.95	
62	Öffentlicher Verkehr	178'546.78	24'429.00	189'000.00	22'000.00	172'957.80	21'939.00
	Nettoergebnis		154'117.78		167'000.00		151'018.80
621	Bahninfrastruktur	64'131.00		65'600.00		48'704.00	
622	Regionalverkehr	82'159.00		88'800.00		90'946.00	
629	Übriger öffentlicher Verkehr	32'256.78	24'429.00	34'600.00	22'000.00	33'307.80	21'939.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	796'553.07	703'309.17	787'120.00	686'970.00	813'971.10	712'415.35
	Nettoergebnis		93'243.90		100'150.00		101'555.75
71	Wasserversorgung	412'119.50	412'119.50	353'700.00	353'700.00	405'417.75	405'417.75
	Nettoergebnis						
710	Wasserversorgung	412'119.50	412'119.50	353'700.00	353'700.00	405'417.75	405'417.75
72	Abwasserbeseitigung	234'586.32	234'586.32	266'200.00	266'200.00	247'738.00	247'738.00
	Nettoergebnis						
720	Abwasserbeseitigung	234'586.32	234'586.32	266'200.00	266'200.00	247'738.00	247'738.00
73	Abfallwirtschaft	62'057.95	56'603.35	74'070.00	67'070.00	65'122.80	59'259.60
	Nettoergebnis		5'454.60		7'000.00		5'863.20
730	Abfallwirtschaft	62'057.95	56'603.35	74'070.00	67'070.00	65'122.80	59'259.60
74	Verbauungen	7'500.00		9'500.00		7'500.00	

Funktio	nale Gliederung	Rechnung 2	2016	Voranschlag	2016	Rechnung	2015
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Nettoergebnis		7'500.00		9'500.00		7'500.00
741	Gewässerverbauungen	7'500.00		9'500.00		7'500.00	
76	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	636.50		650.00		636.50	
	Nettoergebnis		636.50		650.00		636.50
769	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	636.50		650.00		636.50	
77	Übriger Umweltschutz	22'047.40		46'300.00		24'386.55	
	Nettoergebnis		22'047.40		46'300.00		24'386.55
771	Friedhof und Bestattung	22'047.40		46'300.00		24'386.55	
79	Raumordnung	57'605.40		36'700.00		63'169.50	
	Nettoergebnis		57'605.40		36'700.00		63'169.50
790	Raumordnung	57'605.40		36'700.00		63'169.50	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	24'781.50		30'500.00	2'500.00	32'597.40	3'730.00
	Nettoergebnis		24'781.50		28'000.00		28'867.40
81	Landwirtschaft	5'927.45		6'400.00		7'326.15	
	Nettoergebnis		5'927.45		6'400.00		7'326.15
813	Landw. Produktionsverbesserungen Vieh	5'727.45		6'200.00		7'126.15	
817	Soziale Massnahmen	200.00		200.00		200.00	
82	Forstwirtschaft	4'191.00		9'300.00	2'500.00	7'961.70	3'730.00
	Nettoergebnis		4'191.00		6'800.00		4'231.70
820	Forstwirtschaft	4'191.00		9'300.00	2'500.00	7'961.70	3'730.00
84	Tourismus	10'844.05		12'800.00		11'190.55	

Funktion	ale Gliederung	Rechnung	2016	Voranschla	g 2016	Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Nettoergebnis		10'844.05		12'800.00		11'190.55
840	Tourismus	10'844.05		12'800.00	1200000	11'190.55	
85	Industrie, Gewerbe, Handel	3'819.00		2'000.00		6'119.00	
	Nettoergebnis		3'819.00		2'000.00		6'119.00
850	Industrie, Gewerbe, Handel	3'819.00		2'000.00		6'119.00	
9	FINANZEN UND STEUERN	492'630.61	4'396'836.01	20'100.00	4'042'964.00	251'346.03	4'175'973.04
	Nettoergebnis	3'904'205.40		4'022'864.00		3'924'627.01	
91	Steuern		4'195'767.33		3'755'100.00		3'974'501.19
	Nettoergebnis	4'195'767.33		3'755'100.00		3'974'501.19	
910	Steuern		4'195'767.33		3'755'100.00		3'974'501.19
93	Finanz- und Lastenausgleich		66'700.00		60'000.00		66'700.00
	Nettoergebnis	66'700.00		60'000.00		66'700.00	
930	Finanz- und Lastenausgleich		66'700.00		60'000.00		66'700.00
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	141'442.84	20'366.13	20'100.00	21'120.00	93'642.56	20'672.50
	Nettoergebnis		121'076.71	1'020.00			72'970.06
961	Zinsen	0.15	446.13	1'100.00	1'100.00	41'694.55	1'292.50
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	141'442.69	19'920.00	19'000.00	20'020.00	51'948.01	19'380.00
97	Rückverteilungen		1'582.15		800.00		1'678.95
	Nettoergebnis	1'582.15		800.00		1'678.95	
971	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		1'582.15		800.00		1'678.95
99	Nicht aufgeteilte Posten	351'187.77	112'420.40		205'944.00	157'703.47	112'420.40
	Nettoergebnis		238'767.37	205'944.00			45'283.07

Funktio	nale Gliederung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
990	Aufwertungsreserven		112'420.40		112'420.00		112'420.40
999	Abschluss	351'187.77			93'524.00	157'703.47	
		7'200'151.23	7'200'151.23	6'715'920.00	6'715'920.00	7'005'396.47	7'005'396.47
	Gesamtergebnis						
		7'200'151.23	7'200'151.23	6'715'920.00	6'715'920.00	7'005'396.47	7'005'396.47

Funktionale	Gliederung	Rechnun	g 2016	Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6	VERKEHR					212'630.80	
61	Strassenverkehr					212'630.80	
615	Gemeindestrassen					212'630.80	
6150	Gemeindestrassen					212'630.80	
5610.00 INV00007 INV00020 INV08001 INV15003	Investitionsbeiträge an Kanton Investitionsbeitrag Staatsstrasse Hof-Dorfhalde Investitionsbeitrag Staatsstrasse Landegg - Seeblick Investitionsbeitrag Staatsstrasse Hohe Lust - Hellbüchel Investitionsbeitrag Kantonsstrasse Nr. 37, Einlenker					212'630.80 91'849.25 26'000.00 42'248.60 52'532.95	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	384'237.22	48'155.09	715'000.00		332'227.46	42'722.96
71	Wasserversorgung	380'369.49	48'155.09	715'000.00		331'170.14	42'722.96
710	Wasserversorgung	380'369.49	48'155.09	715'000.00		331'170.14	42'722.96
7101	Wasserversorgung Gemeinde	380'369.49	48'155.09	715'000.00		331'170.14	42'722.96
5030.50 INV00004 INV15001 INV15002 INV16001 INV16002	Wasserversorgung WV Quellanlagen HL Dorfhalde - Buck HL Landegg - Seeblick HL Schneggentöbeli - Brenden HL Gemeindeteil Wienacht	380'369.49 46'702.57 20'354.77 100'002.30 213'309.85		715'000.00 85'000.00 100'000.00 130'000.00 400'000.00		331'170.14 120'229.68 209'963.01 977.45	
6310.00	Subventionen Assekuranz AR		48'155.09				42'722.96
INV00004 INV15001	WV Quellanlagen HL Dorfhalde - Buck		6'877.87 41'277.22				27'083.33
INV15002	HL Landegg - Seeblick						15'639.63

Funktionale (Gliederung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
72	Abwasserbeseitigung	3'867.73				1'057.32	
720	Abwasserbeseitigung	3'867.73				1'057.32	
7201	Abwasserbeseitigung Gemeinde	3'867.73				1'057.32	
5030.20	Entwässerungsanlagen	3'867.73				1'057.32	
INV14003	Entwässerung Kantonsstrasse Nr. 51.3 Landegg - Seeblick					1'057.32	
INV17002	Entwässerung Kantonsstrasse Nr. 34, Schneggentöbeli - Brenden	3'867.73					
		384'237.22	48'155.09	715'000.00		544'858.26	42'722.96
	Nettoinvestition		336'082.13		715'000.00		502'135.30
		384'237.22	384'237.22	715'000.00	715'000.00	544'858.26	544'858.26

Anlagespiegel

Stand per 31.12.

Finance in a second			
Finanzvermögen			
Finanzanlagen FV	1071		Total
	Verzinsliche Anlagen		
	Finanzvermögen		
Anschaffungskosten			
Stand per 01.01.	30'640.00		30'640.00
Zugänge / Anschaffungen			
Abgänge / Verkäufe	-30'000.00		-30'000.00
Wertberichtigungen			
Umbuchungen			
Stand per 31.12.	640.00		640.00
Sachanlagen FV	1080	1084	
	Grundstücke	Gebäude	1000
	Finanzvermögen	Finanzvermögen	
Anschaffungskosten			
Stand per 01.01.	747'000.00	927'000.00	1'674'000.00
Zugänge / Anschaffungen	7 17 000100	118'645.90	118'645.90
Abgänge / Verkäufe			110 0 10.00
Wertberichtigungen	-108'645.90		-108'645.90
Umbuchungen	425'645.90	-425'645.90	0.00
J			

620'000.00

1'684'000.00

1'064'000.00

Anlagespiegel

Verwaltungsvermögen

Cashanlagan VV	1400	1401	1403	1404	1406	
Sachanlagen VV						.
	Grundstücke	Strassen /	Übrige	Hochbauten	Mobilien	Zwischentotal
	Verwaltungsvermögen	Verkehrswege	Tiefbauten			
Anschaffungskosten						
Stand per 01.01.	371'389.90	60'534.95	3'868'545.26	1'597'039.03	176'384.65	6'073'893.79
Zugänge / Anschaffungen	371303.30	00 33 1 .33	336'082.13	1 337 033.03	170 304.03	336'082.13
			330 002.13			330 002.13
Abgänge / Verkäufe						
Umbuchungen	77470000		4100 4100 770	41505105005	47670465	6140010 7 5 00
Stand per 31.12.	371'389.90	60'534.95	4'204'627.39	1'597'039.03	176'384.65	6'409'975.92
Kumulierte Abschreibungen						
Stand per 01.01.	-10'500.00	-8'700.00	-198'300.00	-310'700.00	-112'784.65	-640'984.65
Planmässige Abschreibungen	-4'800.00	-2'900.00	-75'100.00	-116'800.00	-15'900.00	-215'500.00
Zusätzliche Abschreibungen						
Wertberichtigung Abschreibu	nα					
Stand per 31.12.	-15'300.00	-11'600.00	-273'400.00	-427'500.00	-128'684.65	-856'484.65
Stanu per 31.12.	-13 300.00	-11 000.00	-2/3 400.00	-427 300.00	-120 004.03	-050 404.05
Buchwert per 31.12.	356'089.90	48'934.95	3'931'227.39	1'169'539.03	47'700.00	5'553'491.27

Anlagespiegel

Verwaltungsvermögen (Fortsetzung)

Sachanlagen VV,		1409	1454	1461	
Beteiligungen und	Zwischentotal	Übrige	Beteiligungen	Investitionsbeiträge	Gesamttotal
Investitionsbeiträge		Sachanlagen	an öffentlichen	an öffentliche	
			Unternehmungen	Unternehmungen	
Anschaffungskosten					
Stand per 01.01.	6'073'893.79	132'992.75	26'250.00	968'231.90	7'201'368.44
Zugänge / Anschaffungen	336'082.13				336'082.13
Abgänge / Verkäufe					
Umbuchungen					
Stand per 31.12.	6'409'975.92	132'992.75	26'250.00	968'231.90	7'537'450.57
Kumulierte Abschreibungen					
Stand per 01.01.	-640'984.65	-102'600.00		-87'400.00	-830'984.65
Planmässige Abschreibungen	-215'500.00	-30'392.75		-42'700.00	-288'592.75
Zusätzliche Abschreibungen					
Wertberichtigung Abschreibung					
Stand per 31.12.	-856'484.65	-132'992.75		-130'100.00	-1'119'577.40
Buchwert per 31.12.	5'553'491.27	0.00	26'250.00	838'131.90	6'417'873.17

Beteiligungsspiegel

Finanzvermögen

Aktien	<u>Tätigkeit</u>	Anteil	Gesamtkapital	Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Mineral- und Heilbad Unterrechstein AG	Mineralheilbad	0.12 %	3'420'000.00	20	4'000.00	0.00
Feriendorf Urnäsch AG	Reka-Feriendorf	0.03 %	7'100'000.00	2	2'000.00	0.00
Fitness-Club Wienacht AG	Hotelbetrieb	1.00 %	1'000'000.00	10	10'000.00	0.00
Appenzellerland Tourismus AG	Tourismusorganisation	1.26 %	397'000.00	5	5'000.00	0.00
Anteilscheine	Tätigkeit			Anzahl	Nominalwert	<u>Buchwert</u>
Genossenschaft Kino Rosental	Kinobetrieb			5	500.00	0.00
Volkskundemuseum Stein	Museum			1	1'000.00	0.00

Verwaltungsvermögen

Aktien	Tätigkeit	Anteil	Gesamtkapital	Anzahl	Nominalwert	Buchwert
ARI AR-Informatik AG	Informatik-Dienstleistungen	1.75 %	1'500'000.00	21	26'250.00	26'250.00
IG GIS AG	Geografisches Informationssystem	0.45 %	110'000.00	50	500.00	0.00
Appenzeller Bahnen AG	Transportdienstleistungen	0.06 %	15'600'000.00	9'116	9'116.00	0.00

Rückstellungsspiegel

Rückstellungsspiegel

Per 31. Dezember 2016 bestehen keine Rückstellungen.

Eigenkapitalnachweis

	290 / 291 Spezialfinanzierungen und Fonds	295 Aufwertungs- Reserve	296 Neubewertungs- Reserve FV	299 Bilanzüberschuss	Total Eigenkapital
Stand per 01.01.	5'159'941.86	337'261.20	992'840.40	2'897'251.12	9'387'294.58
Jahresergebnis				351'187.77	351'187.77
Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	210'697.05				210'697.05
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	-110'014.77				-110'014.77
Einlage in Aufwertungsreserve					
Entnahme aus Aufwertungsreserve		-112'420.40			-112'420.40
Einlage in Neubewertungsreserve					
Stand per 31.12.	5'260'624.14	224'840.80	992'840.40	3'248'438.89	9'726'744.23

Kreditrechtliche Angaben

Nr.	Beschreibung	Status	Beschluss Jahr	Beschluss Betrag	Beansprucht bis 31.12.15	Rechnung 2016	Beansprucht bis 31.12.16	Restkredit
0290	Verwaltungsliegenschaften							
INV00016	Projekt Sanierung Steinbruch Kapf	Abgeschlossen	2013	20'000.00	16'896.60	6'834.60	23'731.20	-3'731.20
6150	Gemeindestrassen							
INV12001	Erschliessungsstrasse Brenden - Engelgass	Budgetiert	2012	750'000.00	0.00	0.00	0.00	750'000.00
INV00020	Investitionsbeitrag SS Landegg - Seeblick	Abrechnung pendent	2014	195'000.00	138'000.00	0.00	138'000.00	57'000.00
7101	Wasserversorgung Gemeinde							
INV00004	WV Quellanlagen	Abgeschlossen	2013/14/16	375'000.00	147'367.81	39'824.70	187'192.51	187'807.49
INV15001	HL Dorfhalde - Buck	Abgeschlossen	2015/2016	300'000.00	235'948.01	-20'922.45	215'025.56	84'974.44
INV15002	HL Landegg - Seeblick	Abgeschlossen	2012/2013	280'000.00	186'950.35	0.00	186'950.35	93'049.65
INV16001	HL Schneggentöbeli - Brenden	In Ausführung	2016	130'000.00	0.00	100'002.30	100'002.30	29'997.70
INV16002	HL Gemeindeteil Wienacht	In Ausführung	2016	400'000.00	0.00	213'309.85	213'309.85	186'690.15
7201	Abwasserbeseitigung Gemeinde							
INV17001	Entwässerung SS Nr. 34, Schneggentöbeli - Brenden	In Ausführung	2017	180'000.00	0.00	3'867.73	3'867.73	176'132.27

38

Kreditüberschreitungen (Art. 15 FHG) und Nachtragskredite (Art. 14 FHG) vom Gemeinderat genehmigt

Konto Nr.	Beschreibung	Beschluss Datum	Beschluss Be- trag	Abgeschlossen	Rechnung 2016	Kreditüberschreitung Betrag
0220.3091.00	Personalrekrutierung Gemeindeschreiber			ja	44'972.75	44'472.75
0220.3132.00	Kompetenzbeschluss für die Arbeitsvergaben an Arbeitsgruppe Gemeindehaus	11.01.2016	7'000.00	ja	6'977.90	
0220.3632.00	Beitrag an Grundbuchamt Walzenhausen - Lutzenberg- Reute			ja	18'504.00	18'504.00
0220.3136.00	Beitrag an Verein Dunant2010plus Heiden, Projekt Appenzeller Friedensweg	02.05.2016	2'000.00	ja	2'000.00	2'000.00
0220.3136.00	Beitrag an Verein Pro Alte Mühle Wolfhalden, Projekt Nebengebäude	01.06.2015	1'000.00	ja	1'000.00	1'000.00
2120.315	Informatik-Unterhalt Primarschule, Ersatz Firewall	06.06.2016	15'670.15	ja	21'112.00	15'112.00
3220.3636.00	Jugendmusik Heiden, Beitrag an Neuuniformierung	07.12.2015	2'500.00	ja	2'500.00	2'500.00
3220.3636.00	Musikverein Lutzenberg, Vereinsbeiträge 2016	01.02.2016	6'850.00	ja	6'850.00	2'350.00
4125.3637	Pflegefinanzierung, gem. Art. 6 der VO über die Pflegefinanzierung (bGS 812.115)			ja	205'882.80	33'782.80
5730.361	Asylwesen, Kostenanteil Finanzierung Asylwesen und Beratungsstelle für Flüchtlinge			ja	58'614.10	8'642.10
5790.3636.00	HPV Rorschach, Beitrag an Sanierung Schulhaus Wiggenhof	01.03.2016	2'000.00	ja	2'000.00	2'000.00
5790.3636.00	Kath. Kirchgemeinde Teufen-Bühler, Spende für Projekte Sjndschar	06.07.2016	1'000.00	ja	1'000.00	1'000.00
6150.3141.00	Nachtragskredit für Ausbauten an Kantonsstrasse Nr. 34, Schneggentöbeli - Brenden	03.10.2016	28'000.00	nein	16'653.35	-11'346.65
9630.3441.00	Abbruch Liegenschaft Alpenblick, Wienacht 24	11.01.2016	105'000.00	ja	108'645.90	3'645.90

Gewährleistungsspiegel und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gewährleistungsspiegel / Eventualverpflichtungen

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Gemeinwesens ergeben kann (sogenannte Eventualverpflichtungen).

Per 31. Dezember 2016 bestehen keine Eventualverpflichtungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab nach dem Bilanzstichtag keine sonstigen Ereignisse mit einem wesentlichen Einfluss auf die zukünftige finanzielle Lage der Gemeinde.

Finanzkennzahlen

Bezeichnung	Rechnung 2016	Vorjahr	Aussage und Interpretation
Finanzkennzahlen erster Priorität			
Nettoverschuldungsquotient	-78.86 %	-75.91 %	Der Nettoverschuldungsquotient sagt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Werte bis 100 % werden als gut, Werte zwischen 100 % und 150 % als genügend bezeichnet. Zielgrösse Gemeinderat Lutzenberg: max. 40 %. Dieser Wert zeigt die hervorragende Finanzsituation der Gemeinde.
Selbstfinanzierungsgrad	187.96 %	50.84 %	Mit der Berechnung des Selbstfinanzierungsgrades lässt sich feststellen, welchen Anteil der Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Mittelfristig ist ein Wert von 100 % anzustreben. Zielgrösse Gemeinderat Lutzenberg: durchschnittlich 75 %. Der Wert ist angestiegen, weil im Jahr 2016 weniger investiert wurde.
Zinsbelastungsanteil	-0.01 %	0.60 %	Der Zinsbelastungsanteil gibt an, welcher Anteil des verfügbaren Einkommens durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum, wobei ein Zinsbelastungsanteil bis 4 % als gut gilt. Zielgrösse Gemeinderat Lutzenberg: max. 2 %. <i>Der Wert ist sehr gut.</i>
Finanzkennzahlen zweiter Priorität			
Nettoschuld (+) oder Nettovermöge	en (-)		
in Fr. je Einwohner	-2'664.15	-2'390.54	Die Nettoschuld je Einwohner sagt aus, wie hoch die Schuldenbelastung pro Kopf ist. Nettoschulden pro Kopf bis Fr. 2'500.00 gelten als geringe bis mittlere Verschuldung. Lutzenberg weist zurzeit ein Nettovermögen aus. Zielgrösse Gemeinderat Lutzenberg: max. Fr. 2'000.00 pro Einwohner. <i>Der errechnete Wert ist hervorragend.</i>
Selbstfinanzierungsanteil	8.98 %	3.80 %	Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft darüber, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Werte über 20 % bezeichnet man als gut, Ergebnisse unter 10 % als schlecht. Dieser Wert ist zwar schlecht, aber aufgrund der getätigten Investitionen durchaus vertretbar.
Kapitaldienstanteil	4.10 %	4.68 %	Der Kapitaldienstanteil ist ein Mass für die Belastung des Haushaltes durch die Kapitalkosten. Er zeigt auf, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin, wobei Werte bis 15 % als tragbare Belastung gelten. <i>Der Wert zeigt eine sehr gute Situation</i> .
Bruttoverschuldungsanteil	22.01 %	22.05 %	Mit Hilfe des Bruttoverschuldungsanteils lässt sich beurteilen, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den Erträgen steht. Ein Bruttoverschuldungsanteil bis 100 % gilt als gut. Liegt die Kennzahl auf über 150 %, ist sie als schlecht einzustufen. Der Wert zeigt, dass die Gemeinde kaum verschuldet ist.
Investitionsanteil	5.85 %	7.91 %	Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität der Gemeinde im Bereich der Investitionen auf. Ab einem Wert von 20 % spricht man von einer starken Investitionstätigkeit, während Werte unter 10 % auf eine geringe Investitionstätigkeit hindeuten. Im 2017 ist eine stärkere Investitionstätigkeit veranschlagt, womit auch dieser Wert ansteigen wird.

Finanzkompetenzen 2017

Ertrag 2016 einer Einheit Fr. 892'314.75

(Zahl aus Kolonne einfache Steuer vom Einkommen und Vermögen)

Art. 7 b-d; 8 h-k; 22 b-d der Gemeindeordnung 2000

	Abstimmungs-Vorlage Art. 7 b-d			Referendums-Vorlage Art. 8 h-k			Gemeinderats-Entscheid Art. 22 b-d		
	%		Fr.	%		Fr.	%		Fr.
Buchstabe a) Neue einmalige Ausgaben und Nachtragskredite	über 50	über	446'157	über 25 bis 50	über bis	223'079 446'157	bis 25	bis	223'079
Buchstabe b) neue jährlich wiederkehrende Ausgaben	über 10	über	89'231	über 5 bis 10	über bis	44'616 89'231	bis 5	bis	44'616
Buchstabe c) An- und Verkauf, Tausch von Grundstücken des Verwaltungsvermögens	über		892'315	über 50	über	446'157	bis 50	bis	446'157

Kommunale Abstimmungen

Die Jahresrechnung 2015 wurde dem fakultativen Referendum unterstellt. Das Referendum für eine Abstimmung wurde nicht ergriffen.

Am 5. Juni 2016 haben die Stimmberechtigten der Verpflichtung gegenüber der Feuerwehr RTL für den Gemeindeanteil von Lutzenberg am Bau des neuen Feuerwehrdepots in der Höhe von Fr. 1'150'000.00 mit 317 Ja gegen 80 Nein zugestimmt.

Am 25. September 2016 fand die Teilrevision der Gemeindeordnung – mit der Abschaffung der Volkswahl des Gemeindeschreibers oder der Gemeindeschreiberin – mit 241 Ja gegen 120 Nein die Zustimmung der Stimmberechtigten.

Am 27. November 2016 wurde dem Voranschlag 2017 mit Steuerplan mit 274 Ja-Stimmen zu 76 Nein-Stimmen zugestimmt.

Einwohnerkontrolle

Am 31. Dezember 2016 wohnten in der Gemeinde Lutzenberg 1'271 Einwohnerinnen und Einwohner (Vorjahr 1'273). Die Einwohnerschaft gliedert sich wie folgt:

Schweizer	1'035
Ausländer	236
evangelisch	432
katholisch	398
andere Konfessionen	441
männlich	650
weiblich	621

Geburten 4 Trauungen 11

Gemeinderat

An 17 Sitzungen behandelte der Gemeinderat 191 Traktanden, die auf 621 Seiten protokolliert sind.

Gemeindekanzleigeschäfte

14 Personen sind im Jahr 2016 verstorben.

Es sind 10 Erbteilungen zum Abschluss gebracht worden.

Grundbuchamt

Über die Arbeiten des Grundbuchamtes gibt folgende Aufstellung Auskunft:

	2015	2016
Anzahl Grundbuchbelege	171	149
Anzahl gelöschte Hypotheken	24	20
Betrag in Franken der gelöschten Hypotheken	5'647'000.00	6'114'545.00
Anzahl errichtete Hypotheken	27	22
Betrag in Franken der errichteten Hypotheken	12'135'000.00	6'197'000
Anzahl Eigentumsübertragungen	33	29
Handänderungssteuerwert in Franken	8'620'300.00	7'059'602
Handänderungssteuerertrag in Franken	122'805.00	157'279.95
Anzahl Geometermutationen	3	6

Betreibungsamt Vorderland			Gemeindeverwaltung	
			Grob Walter, Teufen	Gemeindeschreiber
	2015	2016	Künzler Hans, Lutzenberg	Finanzverwalter
<u>Betreibungen</u>	403	452	Herzig-Bachmann Doris, Lutzenberg	Leiterin Meldewesen
auf Pfändung oder Konkurs	354	377	Rausch-Nater Susanne, Staad	Bausekretärin
auf Faustpfandverwertung	0	0	Niklaus Kai, Wienacht	Lernender 2. Lehrjahr bis Aug. 2018
auf Grundpfandverwertung	7	8		
eSchKG Pfändung oder Konkurs	42	67	<u>Schulwesen</u>	
			Deuel Jennifer, St. Gallen	Schulleiterin
<u>Fortsetzungsbegehren</u>	245	256	Althaus-Niederer Elisabeth, Lutzenberg	Schulsekretärin
verurkundete Lohnpfändungen	231	239	Stieger Kamber Monica, Lutzenberg	Kindergarten
Konkursandrohungen	1	4	Scherrer Melanie, Wolfhalden	1./2. Klasse
Retentionen	0	1	Weber-Klauser Bernadette, Thal	2./3. Klasse
Arrest und Sicherstellungsverfügungen	1	2	Cahenzli Daniela, Au	4./6. Klasse
Verwertungsbegehren	2	5	Oberdorfer-Straumann Beatrice, Rorschach	Schulische Heilpädagogik, Englisch
Aufschubsbewilligungen	0	2	Kern Brigitte, Wolfhalden	4./5. Klasse (Jobsharing)
Verwertungen	0	0	Rade Flurin, Wald	4./5. Klasse (Jobsharing)
Verlustscheine	129	115	Ganz-Schönenberger Idi, Lutzenberg	Schulische Heilpädagogik
Rechtshilfegesuche	43	29	Romanin-Locher Simone, Lauterach (A)	Turnen und Werken textil
Tagebucheingänge	0	0	Kurz Christina, Walzenhausen	Musikalischer Grundkurs
Auskünfte gegen Gebühr	124	131	Marr Yvonne, Rorschacherberg	Betreuung Tagesstruktur, Werken
Eigentumsvorbehalte	0	1	Cazorzi-Camenzind Susanne, Lutzenberg	Betreuung Tagesstruktur
Liegenschaftsversteigerungen	0	0		
			Seniorenwohnheim Brenden	
			Lüthi-Heinrich Silvia, Heiden	Pflegefachfrau / Heimleitung
			Brander Monika, Oberegg	Stv. Heimleitung / Leitung
				Hauswirtschaft
			Langenegger-Bösch Monika, Lutzenberg	Fachangestellte Gesundheit
			Leka-Gjaferi Mirjeta, Widnau	Fachangestellte Gesundheit
			Linder Ursula, Wolfhalden	Alleinköchin
			Mäder-Bürgi Andrea, Steinach	Pflegefachfrau

Personelles

356'413.01

Fr. 149'000.00

Fr.

Verwaltungsbericht

v ci waituiiysbeliciit					Stederii vorjanie iii		145 000.00	111	330 413.01
					Steuern Vorjahre JP	Fr.	17'000.00	Fr.	66'811.85
Seniorenwohnheim Brenden (Fortsetzung)				- 4	Steuerausscheidungen und				
Markovic Slavica, St. Gallen		Pflegefachfrau, St	v. Leit	ung Pflege	pauschale Steueranrechnung	Fr.	-3'000.00	Fr.	-4'485.15
		dienst	.,		padsendic stederameermang	11.	3 000.00	11.	4 403.13
Mazreku Remzije, Goldach		Pflegehelferin SR	K		Quellensteuern 2016	Fr.	190'000.00	Fr.	146'252.20
Moritz Silke, St. Gallen		Hausangestellte	.,		Quelle liste de l'il 2010		130 000.00		140 232.20
Schläpfer-Schwizer Margot, Wolfhalden		Pflegehelferin SR			Veränderung Delkredere Rückstellung QST (Zu	nahme)		Fr.	-4'160.65
Shatri-Morina Fluri, Walzenhausen		Pflegehelferin SR			vertailed and Deliki edere Nachstellang QDT (Edi	iuiiiic,			1100.03
Stone Robert, Lutzenberg		Technischer Dien		1 16 1	Nach- und Strafsteuern			Fr.	6'569.80
Vitor Marcia, Höchst (A)		Dauernachtwach	e / Pfie	egeneiferin	Ertrag aus Verlustscheinbewirtschaftung			Fr.	8'246.30
W 1 II BI : I		SRK	17		Entragado Venasisenemiservin isenarang				0210.50
Wyrsch Jlona, Rheineck		Pflegehelferin SR	K		Steuerertrag 2016 inkl. Vorjahre	Fr.	3'383'100.00	Fr.	3'651'610.93
D.					Mehreinnahmen		3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	Fr.	268'510.93
<u>Bauwesen</u>		Harrison							200 3 20.33
Niederer Jakob, Lutzenberg		Hauswart			Ausserordentliche Steuern				
Niederer-Bischofberger Lydia, Lutzenberg		Hauswartin			rasseroraemente steatem				
Kamber Eugen, Lutzenberg		Hauswart Kinder	garten		Steuerart	Bu	dget	Erae	ebnis
					Grundstückgewinnsteuern		117'000.00	Fr.	235'709.00
					Handänderungssteuern		203'000.00	Fr.	157'279.95
Chausanussan					Erbschafts- und Schenkungssteuern	Fr.	40'000.00	Fr.	138'992.95
Steuerwesen					Hundesteuern	Fr.		Fr.	12'174.50
Charles and 2016					Total	Fr.		Fr.	554'156.40
Steuererträge 2016	р.,	dant	Гиа	ah mia					00 : 200: 10
Laufende Steuern natürliche Personen	Вu	dget	Erge	ebnis	Mehreinnahmen ausserordentliche Steuern			Fr.	172'156.40
	E۰	2'885'600.00	E۳	3'013'891.82					
bei 3,8 Einheiten	Fr.		_						
Laufende Steuern juristische Personen	Fr.	144'500.00	Fr.	149'308.25					
Veränderung Delkredere Rückstellung NP (Zunahr	ne)		Fr.	-75'327.95					
Veränderung Delkredere Rückstellung JP (Zunahm			Fr.	-11'908.55					
	-								

Steuern Vorjahre NP

Schule

64 Schüler und 21 Kindergärtler, betreut von 11 Lehrkräften, besuchen unsere Schule im Gitzbüchel. Weitere 30 Schüler besuchen die Sekundarstufen oder andere Schulen. Susanna Cazorzi betreut an drei Tagen den Mittagstisch. Zum erweiterten Schulteam gehören neben dem Hauswart-Ehepaar Jakob und Lydia Niederer auch Eugen Kamber, Hauswart Kindergarten und die Schulbusfahrerin Elfi Eggenberger. Die Schulleiterin Jennifer Deuel und die Schulsekretärin Elisabeth Althaus gehören zum Bereich Schulleitung.

Die Schülerzahlen sind im Jahr 2016 auf insgesamt 115 Schüler zurückgegangen. Zu- und Wegzüge können zu unterschiedlichen Klassengrössen führen. Um dieser Situation entgegen zu wirken, sind bereits im Schuljahr 2011/2012 Lerngruppen gebildet worden. So sind heute die Lerngruppen wie folgt zusammengesetzt:

Kinde	rgarten	21 Schüler	Stieger Kamber Monica
LG1	1. + 2. Klasse	18 Schüler	Scherrer Melanie
LG2	2. + 3. Klasse	14 Schüler	Weber Bernadette
LG3	4. + 5. Klasse	17 Schüler	Kern Brigitte/Rade Flurin
LG4	4. + 6. Klasse	15 Schüler	Cahenzli Daniela

Vom Angebot der Tagesstruktur wird der Mittagstisch weiterhin gut genutzt. Am Montag besuchen 13, am Dienstag 6, am Donnerstag 10 und am Freitag 8 Kinder den Mittagstisch. Die Hausaufgabenbetreuung am Montag wird von 7 Kindern genutzt.

Seniorenwohnheim-Statistik

Die Auslastung des Seniorenwohnheims war mit 81 % im Jahresschnitt sehr gut.

Eintritte	9
Austritte	5
Todesfälle	4
Umzug	1
Feriengäste	0
Tagesgäste	0

Männer 6 Frauen 15

Alters-Durchschnitt 87.7 Jahre

Baugesuche, Baukontrolle

Die Baubewilligungskommission als zuständige erste Baubewilligungsinstanz hat, zusammen mit den kantonalen Behörden, folgende private und öffentliche Bauvorhaben behandelt und grösstenteils bewilligt:

Abbrüche	5
Neubau Werkstatt, Lagerhalle	1
Neubau Garagen, Nebengebäude	2
Einfamilienhäuser	0
Mehrfamilienhäuser	2
Solaranlagen	3
An-, Um-, Ausbauten und Sanierungen	12
Feuerungs- und Kaminanlagen, Wärmepumpen	17
Umgebungsgestaltungen, Parkplätze usw.	3
Andere Bauten und Anlagen	2
Tiefbauten, Leitungen	2
Total Gesuche (Vorjahr 61)	47

Baukosten: ca. Fr. 11'480'000.00 Gebührenertrag: Fr. 36'240.00

Handänderungen 2016

01.02.2016

Schmid-Tobler Rita, Wienacht-Tobel, Erwerb 03.09.2001, 07.05.2015, an Lödler Christian und Gabriele, Eichberg, Parzelle Nr. 811, 124 m², Wohnhaus Nr. 528, Gartenanlage, Tolen 528, Wienacht-Tobel

08.02.2016

Roth Thomas, Lutzenberg, Erwerb 27.05.2002, an Bilfit Technik AG, Diepoldsau, ab Parzelle Nr. 196, 299 m² Boden, Oberbrenden, Lutzenberg

Bilfit Technik AG, Diepoldsau, Erwerb 14.03.2012, an Roth Thomas, Lutzenberg, ab Parzelle Nr. 205, 299 m² Boden, Oberbrenden, Lutzenberg

16.02.2016

Ransberger-Brauneis Monika, Rheineck, Erwerb 20.08.2012, an Klug Arno, D-München, Parzelle Nr. 910, 1'035 m², Gebäude (unterirdisch), Strasse, Weg, Wiese, Weide, Gartenanlage, Hof, Lutzenberg

22.02.2016

Steingruber-Graf Elisabeth, Lutzenberg, Erwerb 22.06.1984 an Steingruber Bruno, Wald-Schönengrund, StWE Nr. 5037, Sonderrecht an der 3 Zimmer-Wohnung Ost im 1. Obergeschoss mit Kellerabteil G als Nebenraum, Haufen, Lutzenberg, StWE-Nr. 5047 mit Sonderrecht an der Einzelgarage West Nr. 1, Haufen, Lutzenberg

17.03.2016

Schaupp Cornelia sel., Lutzenberg, Erwerb 28.11.1980, an Hauser-Schaupp Anna Lydia, Näfels, Parzelle Nr. 30, Haufen 512, 1'101 m², Wohnhaus Nr. 512, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, Lutzenberg

18.03.2016

Ruff Liane, FL-Mauren, Erwerb 20.03.2008, an Loos Stefan-Hermann und Göhler Yvonne, Au, zu 7/10 und 3/10 Miteigentum, Parzelle Nr. 471, Hof 667, 632 m², Wohnhaus mit Praxis Nr. 667, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, Lutzenberg

23.03.2016

Thalmann Karl Josef sel., Lutzenberg, Erwerb 24.02.1958, an Thalmann-Lamm Ingeborg, Lutzenberg, Parzelle Nr. 314, Oberhof 184, 386 m², Wohnhaus mit Garagenanbau Nr. 184, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen, Lutzenberg

08.04.2016

Fortgesetzte Erbengemeinschaft Bänziger Hedwig, Lutzenberg, Erwerb 16.11.2015, an Placereani Lucio und Cristina, St. Gallen, zu je ½ Miteigentum, Parzelle Nr. 220, Brenden 307, 1'752 m², Wohnhaus mit Anbau Nr. 307, Gartenanlage, Lutzenberg

28.04.2016

Renggli Hans-Rudolf, Rheineck, Erwerb 25.10.1993, an Rey Stefan und König Caroline, St. Margrethen, zu je ½ Miteigentum, Parzelle Nr. 428, Hellbüchel 599, 941 m², Wohnhaus Nr. 599, Gartenanlage, Parzelle Nr. 499, Hellbüchel, 81 m², Garagengebäude Nr. 642, übrige befestigte Flächen, Lutzenberg

02.05.2016

Gantenbein Rudolf, Wienacht-Tobel, Erwerb 19.12.1995, 23.04.2007, 07.07.2010, an HB Facility Management GmbH, Wienacht-Tobel, Parzelle Nr. 844, Unterer Kapf 583, 1'123 m², Wohnhaus mit Büro Nr. 583, Gartenanlage, Wienacht-Tobel

09.05.2016

Aemisegger Ruth, Wienacht-Tobel, Erwerb 05.03.1981, 21.02.2002, an Eugster Patrick, Wienacht-Tobel, Eugster Claudio, Goldach, Eugster Bruno, Wienacht-Tobel, Eugster Philipp, Wienacht-Tobel, zu je ¼ Miteigentum, Parzelle Nr. 636, Schwendi, 8'516 m², Wald, Wienacht-Tobel

10.05.2016

Vestner Paul, Lutzenberg, Erwerb 17.03.1951, an Eberle Meier Manuel und Meier-Odermatt Nadine, Lutzenberg, zu je ½ Miteigentum, Parzelle Nr. 225, Brenden 296, 407 m², Wohnhaus Nr. 296, Strasse, Weg, Gartenanlage, Lutzenberg

17.05.2016

Tanner Elisabeth, St. Gallen, Erwerb 14.05.1968, an Kehl Walter, Marbach, Parzelle Nr. 358, Engelgass 351, 359 m², Gartenhaus Nr. 535, Wohnhaus Nr. 351, Gartenanlage, fliessendes Gewässer, Lutzenberg

Handänderungen 2016

26.05.2016

Kehl Bertha, Lutzenberg, Erwerb 11.09.1971, an Roth Thomas, Lutzenberg, Parzelle Nr. 492, Blatten, 4'507 m², Wiese, Weide, Lutzenberg

30.05.2016

Zechner Annelies, Rheineck, Erwerb 03.07.1992, an Betriche Alexander, Haufen 651, GB Nr. 5086, 5115 und 5120, Fuchsacker, 4.5 Zimmerwohnung und zwei Garagenplätze, Lutzenberg

06.06.2016

Riedener-Berner Franziska, Gstell 748, Erwerb 28.10.2005, an Riedener Heinz, Gstell 748, ½ Miteigentum GB Nr. 895, Gstell, 913 m2, Wohnhaus mit Garage, Wasserbecken, Gartenanlage, Lutzenberg

16.06.2016

Bischof Jakob, Speicher und Bischof Edgar Jakob, Teufen (Miteigentum zu je ½), Erwerb 27.04.1988, an Weinbaugenossenschaft Wienacht, GB Nr. 587, Tobel, 1'184 m2, Strasse, Weg, Reben, übrige bestockte Flächen, Wienacht-Tobel

Bischof Jakob, Speicher und Bischof Cornelia, Speicher (Miteigentum zu je ½), Erwerb 23.10.2003, an Weinbaugenossenschaft Wienacht, GB Nr. 588, Tobel, 416 m2, Nr. 589, Tobel, 1'322 m2, Strassen, Wege, Reben, übrige bestockte Flächen, Wienacht-Tobel

Bischof Jakob, Speicher und Bischof Roswitha, Speicher (Miteigentum zu je ½), Erwerb 8.12.2003, an Weinbaugenossenschaft Wienacht, GB Nr. 625, Tobel, 1'014 m2, Rebhaus Nr. 400, Strasse, Weg, Reben, Gartenanlage, übrige humusierte Flächen, Wienacht-Tobel

Bischof Jakob, Speicher, Erwerb 14.9.1982/09.03.2004, an Weinbaugenossenschaft Wienacht, GB Nr. 626, Tobel, 462 m2, Strasse, Weg, Reben, Wienacht-Tobel

22.06.2016

Klug Arno, München, Erwerb 15.05.2014, an Lindemann Felix, Altenrhein, GB Nr. 910, Hof, 1'035 m2, Gebäude (unterirdisch), Strasse, Weg, Wiese, Weide, Gartenanlage, Lutzenberg

24.06.2016

Hauser-Schaupp Anna Lydia, Näfels, Erwerb 28.11.1980, an Langenegger Damian (Miteigentum zu 2/3) und Langenegger Claudia (Miteigentum zu 1/3), GB Nr. 30, Haufen 512, 1'101 m2, Wohnhaus Nr. 512, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, Lutzenberg

13.07.2016

Eicher Norbert, Heiden, Erwerb 10.06.1993/20.10.1998, an Eicher-Schmied Karin Jolanda, Kapf 442, ½ Miteigentum GB Nr. 868, 779 m2 Wohnhaus Nr. 442, Gartenanlage, GB Nr. 640 Schwendi, 4'008 m2, Wald, GB Nr. 505, Tobel, 2'800 m2 und GB Nr. 514, Tobel, 1'141 m2, Wald, fliessendes Gewässer, Wienacht-Tobel

02.08.2016

Furrer-Heiniger Liselotte, Chur, Erwerb 04.06.2010, an we love food GmbH, 9405 Wienacht-Tobel, GB Nr. 668, Wohnhaus mit Anbau Nr. 33, 782 m2 Grundstücksfläche, Unterwienacht; GB Nr. 736, Wiese, Weide, 1'180 m2 Grundstücksfläche, Wienacht-Tobel

30.08.2016

Goro AG, Wolfhalden, Erwerb 11.05.2010, an Appenzellerland Immobilien AG, Herisau, GB Nr. 755, Wohnhaus mit Werkstatt Nr. 60, Garagengebäude Nr. 514, Schopf Nr. 727, 1'315 m2 Grundstücksfläche, Grund; Wienacht-Tobel

02.11.2016

Edith Hildebrand, Herisau, Erwerb 05.08.1983, an Meinrad Hildebrand, Lutzenberg, ½ ME an GB Nr. 364, Wohnhaus mit Stallungen Nr. 266, Stallgebäude Nr. 713, 3'947 m² Grundstückfläche, Blatten, Lutzenberg

08.12.2016

Johann und Waltraud Eisenschmid-Wehringer, ME zu je ½, Erwerb 29.04.1994, an Marcus und Francielle Näher, Heerbrugg, ME zu je ½, STWE Nr. S5001, Sonderrecht an der 5 ½-Zimmer-Wohnung Süd, 127/1000 Miteigentum an GB Nr. 803, Tan; STWE Nr. S5017, Sonderrecht an der Garage Nr. 3, 6/1000 Miteigentum an GB Nr. 803, Tan; STWE Nr. S5028, Sonderrecht an Autoabstellplatz Nr. 4, 2/1000 Miteigentum an GB Nr. 803, Tan, Wienacht-Tobel

Handänderungen 2016

16.12.2016

Joseph und Christine Bittel, Sulgen, ME zu je ½, Erwerb 20.08.1997, an Thomas Manfred Mary, Goldach, GB Nr. 876, Wohnhaus Nr. 623, Garagengebäude Nr. 631, 483 m² Grundstücksfläche, unterer Kapf, Wienacht-Tobel

22.12.2016

Liane Ruff, FL-Mauren, Erwerb 20.03.2008, an Stefan Oliver Zürcher, Rorschach, GB Nr. 122, Wohnhaus mit Praxis Nr. 668, 465 m² Grundstücksfläche, Hof

22.12.2016

Etablissement Magrund, FL-Vaduz, Erwerb 12.09.1960, an Lutz Weinbau AG, Wienacht-Tobel, ab GB Nr. 752 zu GB Nr. 561: 2'947 m² Wiese, Weide, Strasse, Tobel

Rechnung Verkehrsverein Wienacht/Lutzenberg

Einnahmen		
Kurtaxen	Fr.	5'475.00
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	Fr.	1'940.00
Beherbergungstaxen	Fr.	1'500.00
Verschiedene Einnahmen	Fr.	800.00
Gemeindebeitrag	Fr.	1'000.00
Zinsen	Fr.	103.21
Wienachtsmarkt	<u>Fr.</u>	4'131.15
Total Einnahmen	Fr.	14'949.36
Ausgaben		
Veranstaltungen	Fr.	5'326.40
Neuanschaffungen und Unterhalt	Fr.	315.00
Beiträge an Organisationen	Fr.	660.00
Verwaltung und Spesen	Fr.	1'457.50
Entschädigung Vorstand	Fr.	1'700.00
Beherbergungstaxen an Kanton	Fr.	1'500.00
Werbung	Fr.	136.00
Wienachtsmarkt	Fr.	928.80
Bankspesen	<u>Fr.</u>	94.50
Total Ausgaben	Fr.	12'118.20
Einnahmenüberschuss	Fr.	2'831.16
Vermögen am 1. Januar 2016	Fr.	85'473.32
Einnahmenüberschuss	Fr.	2'831.16
Vermögen am 31. Dezember 2016	Fr.	88'304.48